

Zürcher Wanderwege

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2026/27



**Zürcher
Wanderwege**

Hauptsponsorin



**Zürcher
Kantonalbank**



Zürcher
Kantonalbank



Zürcher
Wanderwege

Eure Bank für mehr **Begegnungen.**

Mit über 400 Engagements machen wir mehr für alle. Zum Beispiel als Hauptsponsorin der Zürcher Wanderwege.

zkb.ch/wanderprogramm



A spectacular view: hikers high above the right bank of Lake Zurich, hike on page 31

Genussvolles See- und Sehvergnügen

Liebe Wanderin, lieber Wanderer

Zum Wandern geht es meistens in die Höhe. Über Stock und Stein, immer Gipfel und Grat entgegen – oder dem nächsten Bergrestaurant. Doch auch im Flachland lässt es sich vorzüglich wandern. Reich an Gewässern, bietet die Schweiz hierzu beste Voraussetzungen. Nicht umsonst gehören Seemrundungen und Flusswanderungen zu den beliebtesten Touren, die häufig ganzjährig unternommen werden können.

Die Zürcher Wanderwege nehmen Sie auch im aktuellen Programm mit auf zahlreiche Wanderungen mit dem Thema Wasser. Keine Angst: Wir verharren nicht im Flachland, sondern kombinieren den Seeblick mit tüchtig Höhengewinn! So bestaunen wir den Zürichsee für einmal von oben, umrunden auf dem Gotthard gleich fünf Seen oder überqueren im Thurgau den Seerrücken, welcher zwischen Thurtal und Bodensee verläuft.

Rekordverdächtig ist unser Ausflug ins Unterengadin. Vom fast 3000 Meter hohen Spi da Baselgia bei Zernez bietet sich ein fantastischer Ausblick auf die Macun-Seenplatte, die mit nicht weniger als 23 kleineren und grösseren Bergseen aufwartet.

Insgesamt bieten unsere erfahrenen Wanderleiterinnen und Wanderleiter wiederum gegen 60 geführte Touren an. Die äusserst beliebten Themenwanderungen führen heuer beispielsweise durch ein Biberreservat, in die Welt der Wander-Apps oder mit englischsprachiger Leitung über den Pfannenstiel nach Meilen.

Liebe Wanderin, lieber Wanderer, das Wanderprogramm, welches Sie gerade in den Händen halten, liefert wiederum zahlreiche Vorschläge für viele abwechslungsreiche Wanderungen. Also, schnüren Sie die Wanderschuhe. Wir wünschen viel Spass!

Ihre Zürcher Wanderwege

Das Wanderprogramm der Zürcher Wanderwege wird in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank herausgegeben.

Inhalt

6 Unser Wanderangebot

7 Themenwanderungen

8 Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern

11 Verhalten im Notfall

12 Ihre Wanderleiterinnen und Wanderleiter

14 Überraschungswanderungen

16 Alle Wanderungen im Überblick (mit Karte der Schweiz)

2026

23 Sa 11.04.2026 Homberg AG ★★/T1

14 Mi 15.04.2026 Überraschungswanderung

25 Sa 25.04.2026 Oltnerberg SO ★★★/T2

27 Mi 29.04.2026 ✉ Themenwanderung Biber ZH ★/T1

29 Sa 09.05.2026 Schwyzer Panoramaweg SZ ★★★/T1

31 Sa 23.05.2026 Lake Zurich from above ZH ★★★/T1

33 Sa 30.05.2026 Bever- und Albulatal GR ★★★/T2+

35 Mi 03.06.2026 ✉ Themenwanderung Augusto Giacometti ZH ★/T1

37 Mi 10.06.2026 ✉ Themenwanderung Pfäffikersee ZH ★/T1

43 Sa 13.06.2026 Rheintaler Höhenweg Teil 4 SG ★★★★★/T1

14 Mi 17.06.2026 Überraschungswanderung Halbttag

45 Sa 20.06.2026 ✉ Hirzli GL ★★★★★/T2

47 Mi 24.06.2026 ✉ Themenwanderung Yoga ZH ★★/T1

49 Sa 27.06.2026 ✉ Event Wandernacht ZH ★★★★★/T1

51 Sa 04.07.2026 ✉ Faszination Gotthard UR ★★★/T2

53 Sa 11.07.2026 Ruine Farnsburg BL ★★/T1

55 Sa 18.07.2026 ✉ Breccaschlund FR ★★★★★/T2

14 Mi 22.07.2026 Überraschungswanderung

57 Sa 25.07.2026 ✉ Pazolastock GR ★★★★★/T3

63 Mi 29.07.2026 ✉ Murgseen GL ★★★★★/T2

65 Sa 01.08.2026 Themenwanderung Abendbummel TG ★★/T1

67 Sa 08.08.2026 Fadärastei GR ★★★/T2

69 Sa 15.08.2026 ✉ 23 glitzernde Seen GR ★★★★★/T3

71 Sa 22.08.2026 Im Napfgebiet BE/LU ★★★/T2

73 Sa 05.09.2026 ✉ Lütispitz SG ★★★★★/T2

75 So 13.09.2026 ✉ Themenwanderung ProWeinland ZH ★/T1

14	Mi	16.09.2026	Überraschungswanderung		
77	Sa	19.09.2026	✉ Jöriseen	GR	★★★★/T3
83	Mi	23.09.2026	✉ Themenwanderung Wander-Apps	ZH	★/T1
85	Sa	26.09.2026	Hängebrücke Leissigen	BE	★★★★/T2
87	Sa	03.10.2026	ViaRhenana 2. Etappe	SH	★★/T1
89	Sa	10.10.2026	Jurahöhenweg Teil 11	NE	★★★★/T2
91	Mi	14.10.2026	Der Jona entlang	ZH	★★★★/T1
93	Sa	17.10.2026	✉ Goggeien	SG	★★★★/T2
95	Sa	24.10.2026	✉ Jaunpass	BE	★★★★/T2
101	Sa	31.10.2026	Wolhusen	LU	★★★★/T1
14	Mi	11.11.2026	Überraschungswanderung Halbtage		
103	Sa	21.11.2026	Rafzerfeld	ZH	★★/T1
14	Mi	25.11.2026	Überraschungswanderung Halbtage		
105	Sa	05.12.2026	Themenwanderung Samichlaus	AR	★★/T1
14	Sa	12.12.2026	Überraschungswanderung		
14	Mi	16.12.2026	Überraschungswanderung		
119	Sa	19.12.2026	Schneeschuhwanderung		
107	Sa	26.12.2026	✉ Themenwanderung Weihnachten	AR	★★/T1
14	Sa	02.01.2027	Überraschungswanderung		
119	Sa	09.01.2027	Schneeschuhwanderung		
119	Sa	16.01.2027	Schneeschuhwanderung		
14	Mi	20.01.2027	Überraschungswanderung		
119	Sa	30.01.2027	Schneeschuhwanderung		
109	Sa	06.02.2027	Um dā Kanton Züri Teil 3	ZH	★★★★/T1
119	Sa	20.02.2027	Schneeschuhwanderung		
111	Sa	06.03.2027	Märzenbecher	SH	★★/T1
113	Sa	13.03.2027	Engelberg	AG	★★/T1
115	Sa	27.03.2027	Drei Fluen	BL	★★★★/T1
117	Sa	03.04.2027	Über den Seerücken	TG	★★/T1

119 Schneeschuhwanderungen**120** Die Zürcher Wanderwege: Wer wir sind und was wir bieten**122** Kontaktdaten

Unser Wanderangebot

GEFÜHRTE WANDERUNGEN

Einfacher als mit uns kommen Sie nirgends auf Touren:

- Wir bieten pro Jahr rund 60 geführte Wanderungen an.
- Sie bezahlen das Zug- oder Busbillett, für Nichtmitglieder wird zusätzlich ein Unkostenbeitrag von CHF 10 erhoben.
- Sie bestimmen Ihr Wandertempo selbst; unsere Leiterinnen und Leiter sorgen dafür, dass Sie sicher ans Ziel kommen.
- Auf unseren Wanderungen ist schon manche Freundschaft entstanden – unter den zahlreichen Teilnehmenden finden bestimmt auch Sie Gleichgesinnte!
- Die geführten Wanderungen müssen nicht zwingend dem Wanderwegnetz folgen.

WANDERROUTEN INDIVIDUELL NUTZEN

Für Ihre individuelle Planung finden Sie bei jedem Wandervorschlag einen QR-Code. Mit diesem können Sie die Daten der Wanderung direkt auf der Website von SchweizMobil aufrufen.

WANDERTELEFON

Unter der Nummer **044 771 33 58** erhalten Sie am Vortag ab 13 Uhr Informationen zur Durchführung jeder Wanderung.

SCHNEESCHUHWANDERUNGEN

Programm und Treffpunkt erfahren Sie am Vortag ab 13 Uhr über das **Wandertelefon 044 771 33 58**. Eine Verschiebung ist möglich. Bei ungünstigen Schneeverhältnissen kann auch eine Winterwanderung durchgeführt werden.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Ersatzwäsche, Verpflegung aus dem Rucksack; Thermosflasche mit warmem Tee wird empfohlen.

- Die Daten der Schneeschuhwanderungen sind auf Seite 119 ersichtlich.

FAMILIEN-WANDERWEGE

ENTDECKEN UND ERLEBEN

«Hiky», unser Maskottchen, begleitet Sie auf den permanent signalisierten Familien-Wanderwegen und stellt Denkaufgaben. Geniessen Sie die Bewegung in der Natur und lösen Sie dabei die vielfältigen Rätsel.

Weitere Angaben sowie die Karte zu diesen Wanderungen finden Sie auf den Seiten 16–18.

Weitere Informationen:

■ zuercher-wanderwege.ch/familie

THEMENWANDERUNGEN

Die Themenwanderungen stehen unter dem Motto «Der Weg ist das Ziel». Im Fokus der Anlässe steht ein spezielles Erlebnis oder die Wissensvermittlung. Lassen Sie sich von Fachpersonen lokale Gegebenheiten erklären. In der Regel sind Themenwanderungen eher wenig anspruchsvoll (★–★★/ T1).

ÜBERRASCHUNGSWANDERUNGEN

Bei den Überraschungswanderungen werden ab 13 Uhr am Vortag über das Wander-telefon die Wanderroute, der Treffpunkt, die ÖV-Verbindungen und weitere wichtige Mitteilungen bekannt gegeben. In der Regel sind Überraschungswanderungen eher wenig anspruchsvoll (★–★★/ T1).

Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern

VORBEREITUNG

Bevor Sie sich für eine Wanderung der Zürcher Wanderwege entscheiden, sollten Sie sich in der Routenbeschreibung über Schwierigkeitsgrad, Höhenunterschied und Wanderzeiten (Angaben ohne Pausen) informieren.

Falls Sie nicht sicher sind, ob das Programm Ihren Fähigkeiten entspricht, können Sie sich bei der Wanderleitung der Zürcher Wanderwege erkundigen. Diese geht davon aus, dass alle Teilnehmenden den Anforderungen einer Wanderung gewachsen sind. Zeigt sich jemand unterwegs überfordert, so können die Leiterinnen und Leiter diese Person auf einer Abkürzung zum Ziel schicken oder per Taxi zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel bringen lassen.

FAHRKARTEN, FAHRPLÄNE UND KOSTEN (PREISBASIS HALBTAX)

- Anmeldung in der Regel unnötig.
- Sie bezahlen das Zug- oder Busbillett. Für Nichtmitglieder wird zusätzlich ein Unkostenbeitrag von CHF 10 erhoben.
- Fahrkarten können unter [sbb.ch](https://www.sbb.ch), über die Smartphone-App, an Billettautomaten oder an Verkaufsstellen gekauft werden. Meistens sind einfache Fahrten zu lösen.
- Rundfahrt-Billette sind nur an den Verkaufsstellen erhältlich.
- **SBB:** Bei langen Strecken lohnt sich eventuell eine Tageskarte.
- **ZVV:** Im Zürcher Verkehrsverbund lohnt sich eventuell ein 9-Uhr-Pass. Zusätzlich wird auch ein 9-Uhr-Multi-Tagespass angeboten.
- **Fahrpläne:** Die Angaben im Programm sind nur gültig bis 15. Dezember 2026.

BESAMMLUNG

In der Regel treffen wir uns im Wagen der Zürcher Wanderwege (meist vorne im Zug) im Zürcher Hauptbahnhof. In S-Bahnen und Regionalzügen wird nicht reserviert.

VERPFLEGUNG

Nehmen Sie Essen und Getränke für ein Picknick mit – auch wenn im Programm Gaststätten angegeben sind, heisst das nicht, dass dort eine ganze Mahlzeit eingenommen wird.

AUSRÜSTUNG

Wanderschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, Regenschutz und Sonnenschutz (Creme, Hut, Brille) wandern immer mit; bei Bergwanderungen kommen eventuell noch Stöcke hinzu. Reiseapotheke und Medikamente nicht vergessen!

VERHALTEN UNTERWEGS

- Jede unserer Wanderungen wird von zwei Leitenden begleitet. Eine Person führt die Wanderung, eine andere sammelt am Schluss der Gruppe die Markierungen ein.
- Bitte bleiben Sie immer hinter dem oder der Führenden und vor dem «Schlusslicht».
- Sprechen Sie die Benützung von Abkürzungen bitte immer mit der Wanderleitung ab.
- Lassen Sie beim Austreten Ihren Rucksack am Wegrand stehen oder bitten Sie jemanden zu warten.
- Unterwegs bestimmen Sie Ihr Tempo selbst. Es ist ganz normal, dass sich Gruppen und grössere Abstände bilden. Keine Angst, falls Sie einmal den Sichtkontakt zu Ihren Vorgänger:innen verlieren – Wegweiser und Föhnlein mit unserem Logo sorgen dafür, dass Sie sich nicht verirren. Geniessen Sie die Aussicht und die Natur – und seien Sie tolerant mit Teilnehmenden, die schneller oder langsamer gehen. Halten Sie sich bitte an die Zeitvorgaben für Pausen, Mittagsverpflegung und Eintreffen am Ziel.

MITFÜHREN VON HUNDEN

Das Mitführen von Hunden auf den geführten Wanderungen der Zürcher Wanderwege ist grundsätzlich erlaubt. Die Hunde müssen an der Leine geführt werden und den Umgang mit Menschen gewohnt sein.

Bitte nehmen Sie vor der Wanderung Kontakt mit der Wanderleitung auf.

HAFTUNG

Die Zürcher Wanderwege und die öffentlichen Verkehrsbetriebe lehnen jede über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Haftung ab. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern

SCHWIERIGKEITSGRAD DER WANDERUNGEN

Angabe in Leistungskilometern (LK)

★	bis 14 LK	
★★	14 bis 20 LK	Berechnung der LK
★★★	20 bis 26 LK	Distanz: 1 km = 1 LK
★★★★	26 bis 32 LK	Aufstieg: 100 m = 1 LK
★★★★★	ab 32 LK	Abstieg: 200 m = 1 LK

Bei aussergewöhnlichen Anforderungen kann ein Stern mehr gegeben werden.

WANDER- UND BERGWANDERSKALA DES SCHWEIZER ALPEN-CLUBS SAC

- T1 Wandern:** Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen.*
- T2 Bergwandern:** Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.**
- T3 Anspruchsvolles Bergwandern:** Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.**

Falls nach Schweizer-Wanderwege-Normen markiert:

* gelb

** weiss-rot-weiss

PIKTOGRAMME

 Bahn	 Bus	 Tram	 Schiff
 Zahnrad-/Standseilbahn	 Luftseilbahn	 Gondelbahn	 Sessellift
 Aussichtspunkt	 Hütte	 Parkplatz	 Gaststätte
 Feuerstelle	 WC		

Verhalten im Notfall

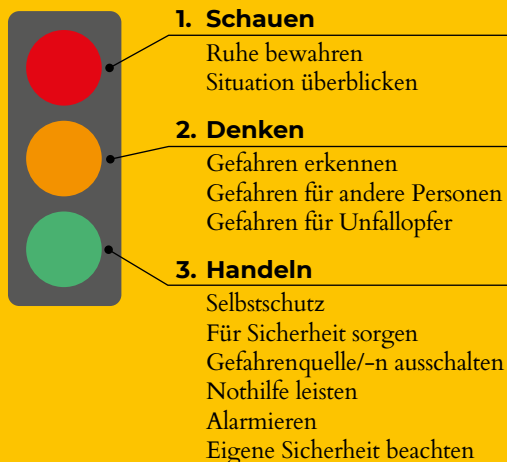
OFFIZIELLE NOTFALLNUMMERN

144	Sanität	117	Polizei
1414	Rettungsflugwacht	118	Feuerwehr
145	Toxikologisches Institut	112	Internationale Notfallnummer

Notfallnummern Ihrer Wanderleiterinnen und Wanderleiter

Diese sind auf Seite 122 aufgeführt.

ALARMIERUNGSREGELN (AMPELSCHEMA)



ALARMIERUNGSSCHEMA

Wo?	Ort des Unfalls / des Vorkommnisses, Erreichbarkeit, Gemeinde, Strasse/Nr.
Wer?	Name und Telefonnummer der anrufenden Person
Was?	Art des Unfalls / des Vorkommnisses / der Verletzung
Wann?	Datum und Zeit des Unfalls / des Vorkommnisses
Wie viele?	Anzahl und Name des/der Verletzten
Weiteres?	Notwendige Hilfe, getroffene Massnahmen, andere Vorkommnisse, anwesende Personen, eigene Mittel, gefährliche Situation

Ihre Wanderleiterinnen und -leiter



Rolf Arnet

«Als Gast im Grünen
staune ich immer wieder
über atemberaubende
Naturspektakel.»



Urs Christen

«ZW = die Schweiz
erkunden, Natur erleben,
sich etwas Gutes tun.»



Edwin Graf

«Was ich nicht erlernt habe,
das habe ich erwandert.»



Marianne Heusser

«Nur dort warst du richtig,
wenn du zu Fuss dort warst.»



Monika Hollenstein

«Wandern ist keine Flucht,
sondern ein Genuss!»



Robert Kälin

«Ob im Zürcher Oberland,
in den Alpen oder am
Rhein, Wandern ist einfach
ein freudvolles Sein.»



Tamara Moos

«Gemeinsam unter-
wegs sein und die Natur
geniessen.»



**Susanne
Neuenschwander**

«Wandern und die Gemein-
schaft erleben – welch
wunderbare Verbindung!»



Silvia Peter

«Wir gehen über Stock und
Stein, aber rauf und runter
und sind immer munter.»



Frauke Rinder

«Beim Wandern inspirieren
mich die Begegnungen
mit Mensch und Tier.»



Erich Rindlisbacher

«Wer staunen möchte,
der wandert und wird dabei
reichlich belohnt.»



Hansueli Scheidegger

«Aktiv sein hält Körper
und Geist fit.»



Susanne Schlicker

«Der Weg ist das Ziel.»



Hans-Peter Werder

«Wer hoch hinaus will,
muss lange laufen.»

➡ Die Kontaktdaten der Wander-
leitenden finden Sie auf Seite 122.

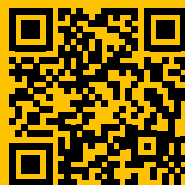
AUF ZUR WANDER- TROPHY 2026

Lass dich inspirieren
und mach dich auf
die Socken



Von **April bis Mitte November 2026** kannst du
auf ausgewählten Wanderungen die Schönheit
der Wanderwege der Kantone Graubünden,
Luzern, St. Gallen und Zürich entdecken.

Sammle mindestens fünf
Trophy-Wanderungen und gewinne
am Ende der Saison mit etwas
Glück tolle Preise.



wandertrophy.ch



Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

Überraschungswanderungen

Bei diesen Wanderungen werden Route und Region dem Wetter angepasst, eine Verschiebung ist möglich. Deshalb ist das Programm erst am Vortag ab 13 Uhr über das **Wandertelefon 044 771 33 58** zu erfahren.

Zusätzliche Überraschungswanderungen können auch an Wochenenden angeboten werden – als Ersatz für verschobene Wanderungen – oder an nicht genutzten Verschiebedaten. Bitte rufen Sie auf jeden Fall an, denn:

- Es kann von den Verkehrsbetrieben geforderte Änderungen geben.
- Bei schlechtem Wetter bieten wir eventuell eine Ersatzwanderung in einer anderen Gegend mit günstigerer Witterung an.
- Bei schönem Wetter informieren wir, ob am nicht benötigten Verschiebedatum eine Überraschungswanderung stattfindet.

DATEN

Mi	15.04.2026		Marianne Heusser und Silvia Peter
Mi	17.06.2026	Halbtag	Urs Christen und Erich Rindlisbacher
Mi	22.07.2026		Hansueli Scheidegger und Marianne Heusser
Mi	16.09.2026		Hansueli Scheidegger und Monika Hollenstein
Mi	11.11.2026	Halbtag	Silvia Peter und Marianne Heusser
Mi	25.11.2026	Halbtag	Erich Rindlisbacher und Urs Christen
Sa	12.12.2026		Hans-Peter Werder und Robert Kälin
Mi	16.12.2026		Marianne Heusser und Edi Graf
Sa	02.01.2027		Marianne Heusser und Hans-Peter Werder
Mi	20.01.2027		Silvia Peter und Hansueli Scheidegger



**Lernen Sie
uns und unsere
Arbeit kennen.**



zurcher-wanderwege.ch

Alle Wanderungen im Überblick

GEFÜHRTE WANDERUNGEN

Für den ersten Überblick sind alle Wanderungen auf der Karte der Schweiz beziehungsweise des Kantons Zürich (vergrößerter Ausschnitt) mit nummerierten schwarzen Punkten gekennzeichnet.

Die Nummern entsprechen den Seitenzahlen.

23 – 117

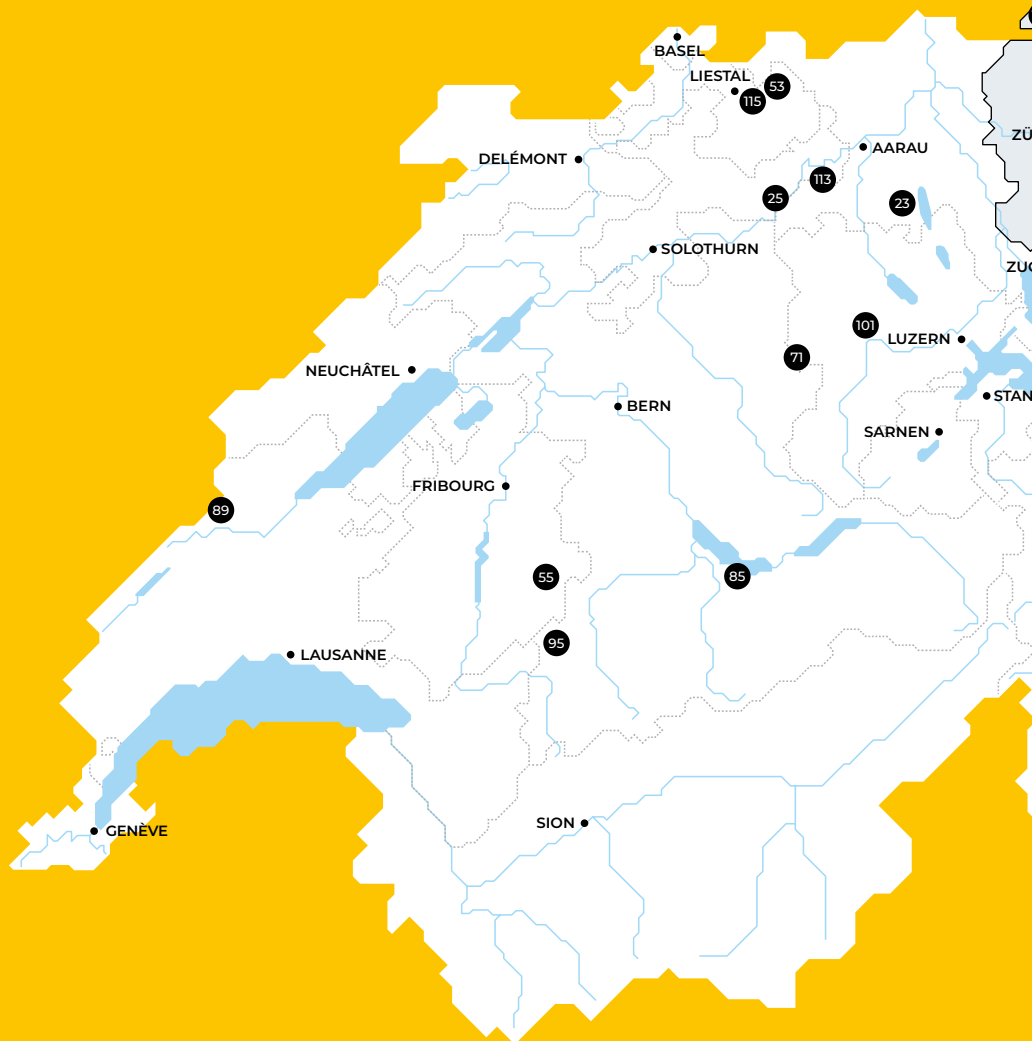
FAMILIEN-WANDERWEGE

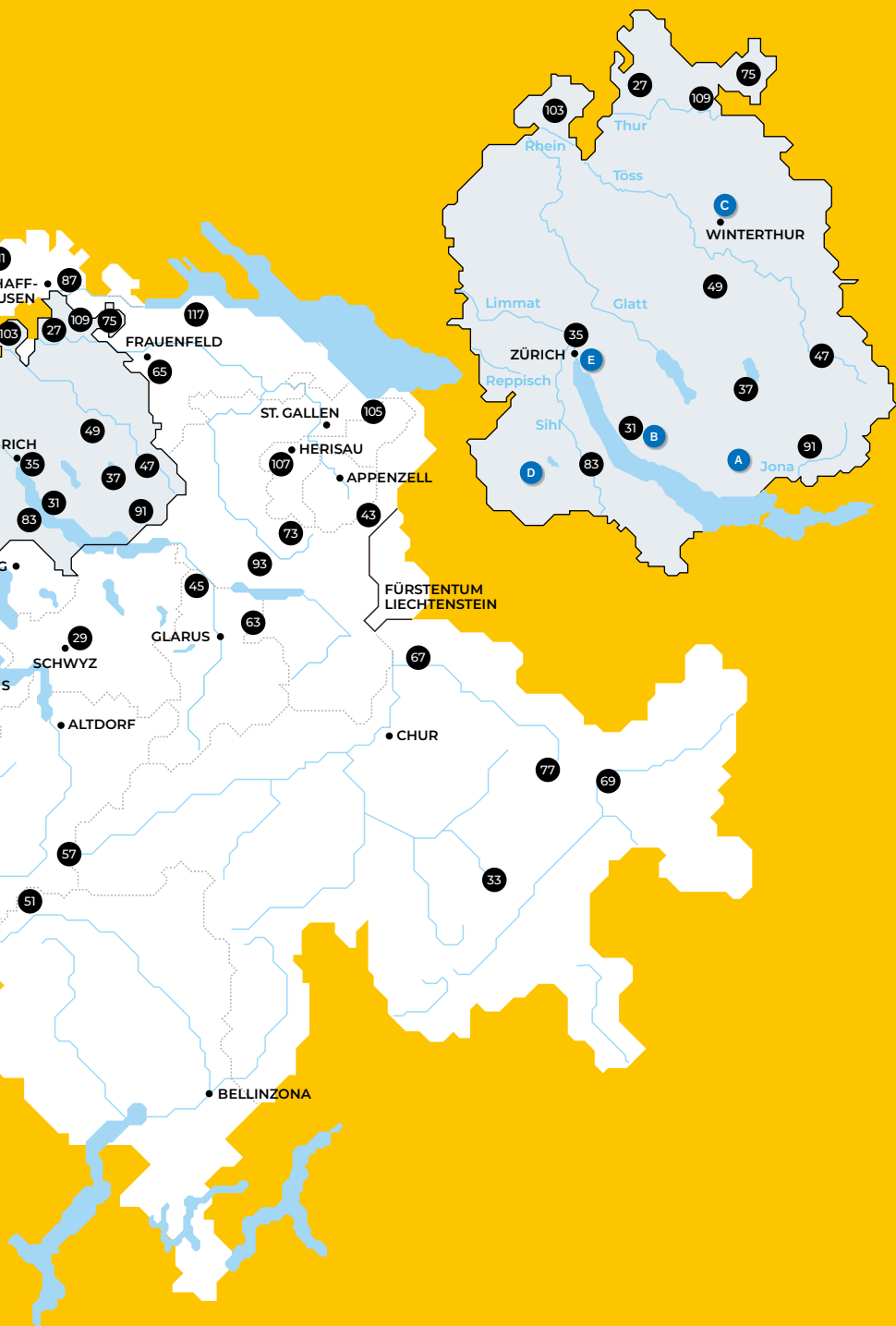
Die Familien-Wanderwege sind auf der Karte des Kantons Zürich mit blauen Punkten und Buchstaben gekennzeichnet. Die Themen im Überblick:

- A Botanik
- B Geografie
- C Knobeln
- D Orientierung
- E Zoologie



➡ zuercher-wanderwege.ch/familie









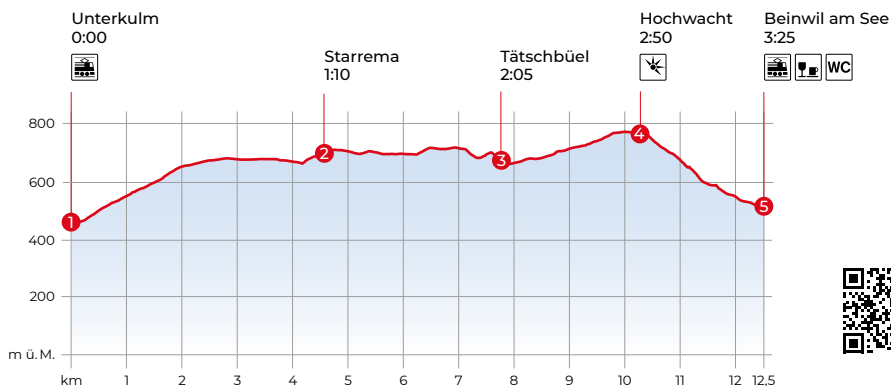


Samstag, 11. April 2026

Homberg



Auf einen Blick

Kanton
AG**Schwierigkeit**
★★/□**Distanz**
12,5 km**Aufstieg**
460 m**Abstieg**
410 m**Karte**
Olten 224T
Zürich 225T**Ersatztermin**
So, 12.04.2026**UNTERKULM ➡ HOCHWACHT ➡ BEINWIL AM SEE**



ÜBER DEN HOMBERG – VOM WYNENTAL INS SEETAL

Wir reisen via Aarau nach Unterkulm im mittleren Wynental. Es ist der Hauptort des Aargauer Bezirks Kulm und mit der Nachbargemeinde Oberkulm mittlerweile zusammengewachsen. Den flachen Talboden lassen wir schnell hinter uns und erreichen einen kleinen Höhenzug zwischen dem Wynen- und dem Seetal. Dieses verläuft in Nord-Süd-Richtung von Emmen nach Lenzburg und wird durch den Hallwiler- und den Baldeggersee geprägt. Wir wandern auf schönen Waldwegen südostwärts über den Tätschbüel-Hügel und am Oberen Flügelberg vorbei. So erreichen wir

den Homberg, der mit seinen 787 Metern nicht die höchste, aber eine der bekanntesten Erhebungen im Kanton Aargau ist. Auf der dem Homberg südlich vorgelagerten Hochwacht steht der Hombergturm. Von dort oben haben wir einen schönen Rundblick auf das südlich gelegene Oberwynental, das luzernische Michelsamt und die Alpenwelt der Zentralschweiz. Im Osten sehen wir den Hallwiler- und den Baldeggersee, im Westen die Westalpen und die Jura-höhenzüge. Nun folgt der Abstieg nach Beinwil am See, und je nach Lust und Laune besteht die Möglichkeit zu einem individuellen Abstecher an den Hallwilersee.

Abkürzung: nach Boniswil und Birrwil

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:38	Beinwil am See	ab ...:53 und ...:27
Unterkulm	an 09:29	Zürich HB	an ...:52 und ...:22

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 25. April 2026

Oltnerberg



Auf einen Blick

Kanton
SO**Schwierigkeit**
★★★/T2**Distanz**
16 km**Aufstieg**
435 m**Abstieg**
410 m**Karte**
Olten 224T**Ersatztermin**
So, 26.04.2026

OLTEN — OLTNERBERG — MURGENTHAL





ÜBER DEN OLTNERBERG NACH MURGENTHAL

Ab Olten folgen wir ein kurzes Stück dem Lauf der Aare, bis wir sie auf einem eindrücklichen Fussgängersteg überqueren. Nach kurzer Wanderung entlang der Aare biegen wir Richtung Oltnerberg ab. Auf dem gut begehbaren, aber zum Teil steilen Wanderweg entdecken wir ein Gebiet, in dem viele Eiben wachsen. Die Eibe, genannt Bogenbaum, ist für ihre ausserordentlich lange Lebensdauer bekannt; ihr Holz wurde bereits im Mittelalter zur Herstellung von Pfeilbögen verwendet. Auf dem Gratweg erreichen wir den höchsten Punkt unserer Tour auf 691 Metern. Nach circa

20 Minuten wandern wir am berühmten 1000er-Stägli vorbei. Der Abstieg nach Boningen führt uns durch eine eindrückliche Christbaumkultur, in der auch Wacholderbäume und Blautannen wachsen. Wir durchqueren die Gemeinde Boningen und passieren dabei ein grosses Kieswerk. Die Kiesabbaufäche wird laufend aufgeschüttet und mit wetterresistenten Bäumen, darunter 4000 Stieleichen, 1400 Hagebuchen, 1400 Winterlinden, 800 Nussbäumen, 100 Edelkastanien und 20 Holzäpfeln, bepflanzt. Über die imposante alte Holzbrücke, die im Jahr 1863 erbaut wurde, erreichen wir Murgenthal.

Abkürzung: möglich ab Boningen

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans-Peter Werder und Erich Rindlisbacher

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:06	Murgenthal	ab 15:27
Olten	an 08:55	Zürich HB	an 16:43

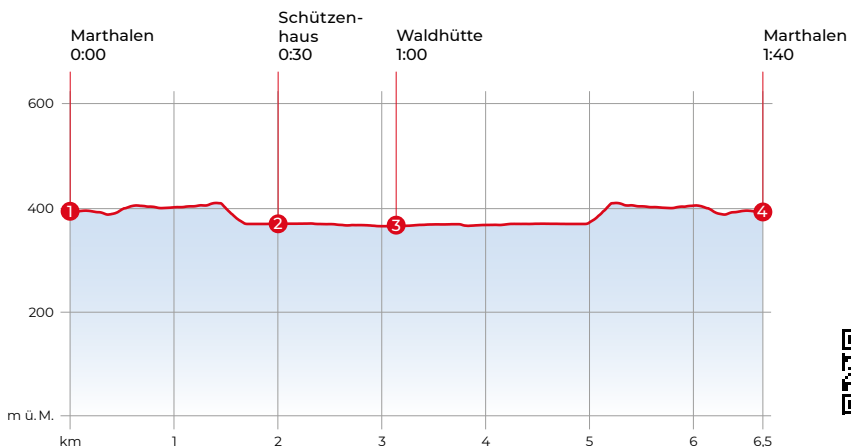
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Mittwoch, 29. April 2026

Auf den Spuren der Biber



Auf einen Blick

Kanton
ZH**Schwierigkeit**
★/T1**Distanz**
6,5 km**Aufstieg**
95 m**Abstieg**
95 m**Karte**
Zürcher Wanderwege
Kanton Zürich**Ersatztermin**
Mi, 06.05.2026**MARTHALEN ➡ MITTLERES GEER ➡ MARTHALEN**



DSCHUNGEL IM WEINLAND

Im Jahr 2007 zog eine Biberfamilie in das Waldstück Niederholz bei Marthalen ein und staute den Merderbach. Wo zuvor nur ein kleines Bächlein floss, entstand einer der grössten Biberseen der Schweiz und mit ihm eine märchenhafte Auenlandschaft. 2013 wurde der Wald der Nutzung entzogen und ganz dem Wirken der Biber überlassen. Seither hat sich auf rund fünf Hektaren ein Gebiet entwickelt, in dem die Artenvielfalt regelrecht explodiert ist. Zahlreiche Pflanzen- und Tierarten sind zurückgekehrt

und finden hier ideale Lebensräume. Heute zählt das Gebiet zu den aussergewöhnlichsten Naturperlen im Zürcher Weinland. Auf dieser Exkursion führen wir Sie, teilweise auf kleinen Pfaden, mitten in diesen Dschungel und zeigen Ihnen, wie es der Biber schafft, ganze Landschaften umzugestalten. Sie erfahren, warum mit ihm viele weitere Arten zurückkehren und wie Naturschützer:innen in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Kanton dieses einzigartige Stück Natur langfristig sichern.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 25 beschränkt.

- Anmeldung:** bis 22.04.2026 an info@griffin.swiss
Spezielles: Dieses Angebot ist für Kinder unter 7 Jahren nicht geeignet.
Kosten: Erwachsene CHF 25, Kinder 7–16 Jahre CHF 10
Treffpunkt: Bushaltestelle Marthalen, Dorf
Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Viviane Magistra Balz von der Griffin Ranger GmbH

Dies ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter.

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 12:16	Marthalen, Dorf	ab 16:51
Marthalen, Dorf	an 13:05	Zürich HB	an 17:42

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 9. Mai 2026

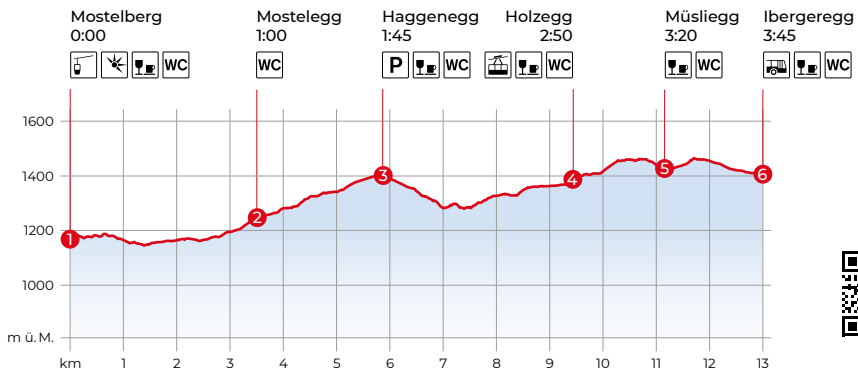
Schwyzer Panoramaweg



Auf einen Blick

Kanton
SZ**Schwierigkeit**
★★★/T1**Distanz**
13 km**Aufstieg**
620 m**Abstieg**
390 m**Karte**
Lachen 236T**Ersatztermin**
So, 10.05.2026

MOSTELBERG ➔ HOLZEGG ➔ IBERGEREGG





BERGGLÜCK, GANZ NAHE BEI DEN MYTHEN

Drehgondelbahn, Fussgängerhängebrücke und eine spektakuläre Sicht über den Schwyzer Talkessel, die umliegenden Berge und Seen – dies alles bietet unsere Wanderung vom Mostelberg oberhalb Sattel zur Ibergeregg SZ. Gestartet wird wie im Kino: Wir setzen uns hin und geniessen das Panorama von Morgarten und Ägerisee, das uns die erste Drehgondelbahn der Welt bietet. Von der Bergstation Mostelberg geht es auf dem Schwyzer Höhenweg zuerst durch den Wald um den Englistock und vorbei am Ziegenhof Blüemlisberg in Richtung Haggenegg. Unsere Route verläuft durch Wälder, über Weiden und schmale Graswege, die

Mythen vor uns, die Schneeberge im Hintergrund, und mündet unterhalb der Haggenegg-Kapelle in das Fahrsträsschen, das direkt auf die Passhöhe führt. Auf romantischen Berg- und Waldwegen wandern wir in leichtem Auf und Ab direkt der Nordwand des Grossen Mythen entlang zum Berggasthaus Holzegg – vielleicht begleitet von Gämsen und gar Murmeltieren. In der Pause können wir das fantastische Bergpanorama auf uns wirken lassen. Ein schöner, gut befestigter Weg führt den spärlich bewaldeten Hang entlang zur Müsliegg, von wo es zu unserem Ziel, der Ibergeregg, nicht mehr weit ist. Das Postauto bringt uns anschliessend nach Schwyz.

Abkürzung: von der Holzegg zu Fuss oder mit der Seilbahn nach Brunni

Verpflegung: aus dem Rucksack und in diversen Gaststätten

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger und Urs Christen

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:10	Ibergeregg	ab 15:21
Sattel	an 09:17	Zürich HB	an 16:55

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Saturday, 23 May 2026

Lake Zurich from above



At a glance

Canton
ZH

Physical requirement
★★★/T1

Distance
14,5 km

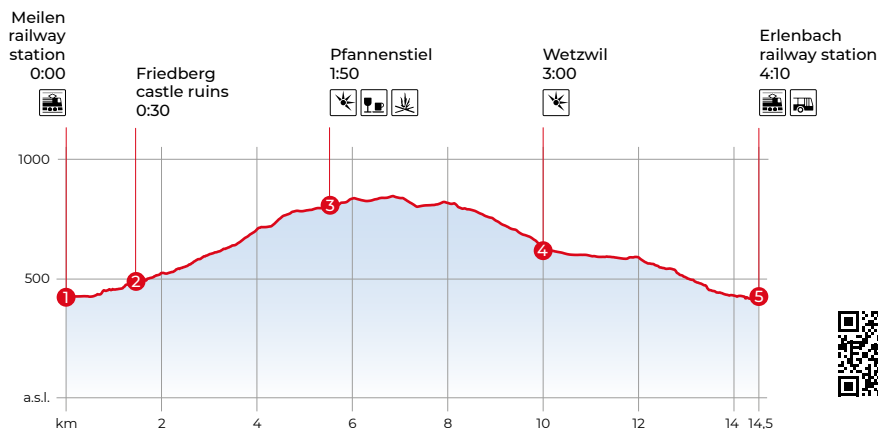
Ascent
530 m

Descent
520 m

Map
Hiking map of the canton of Zurich from Zürcher Wanderwege

Alternative date
Sunday, 24.05.2026

MEILEN — PFANNENSTIEL — ERLENBACH





A SPECTACULAR VIEW

This hike is guided in English and German language. We would like to appeal to people who are not (yet) familiar with Swiss German. We meet at Zurich main station at platforms 43/44, or at Meilen railway station. We cross a short section of the town of Meilen and approach the wild and romantic Meilener ravine with its stream and waterfalls. We stop briefly at the Friedberg castle ruins and continue uphill to the end of the ravine in Toggwil. Here we can enjoy the view for the first time. After another 200 metres of elevation gain, we reach the observation tower

on the Pfannenstiel. Now we take a break for refreshments and those who wish, can climb the tower and enjoy the fantastic panorama in good weather conditions. We continue on an almost level path through the still bright green forest. In Wetzwil, we turn right to the Blüemlisalp farm and begin our descent through the Erlenbach ravine. A wildly bubbling stream and several natural gems such as waterfalls, caves and boulders await us. It's a shame that it is not much further to the centre of Erlenbach. Here you have the choice of returning to Zurich by train or by boat.

- Shortcut:

Food:

Hike leader:
- possible

from your backpack

Erich Rindlisbacher and Robert Kälin

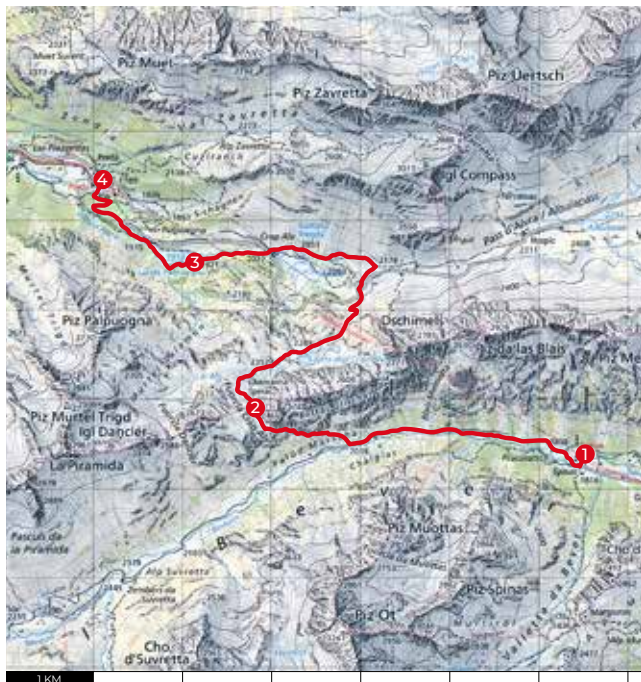
TIMETABLE

Outward journey		Return journey	
Zurich main station	dep. 09:30	Erlenbach	dep. every quarter of an hour
Meilen	arr. 09:53	Zurich main station	journey time 16 minutes

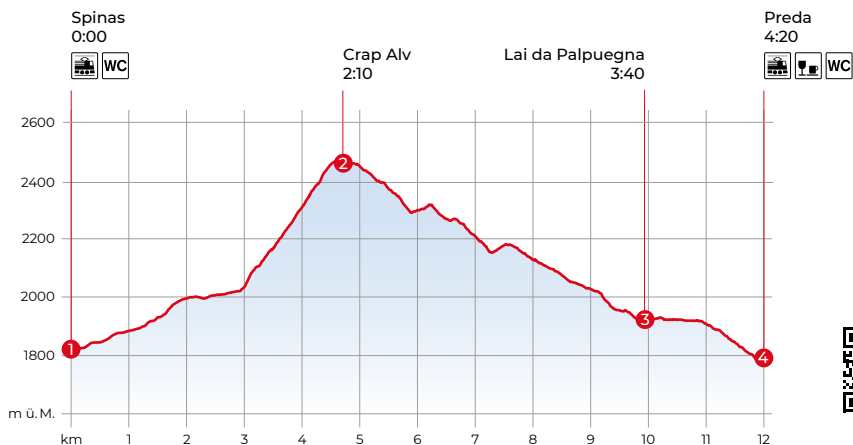
Please refer to the section entitled «Fahrkarten» on page 8.

Samstag, 30. Mai 2026

Bever- und Albulatal



Auf einen Blick

Kanton
GR**Schwierigkeit**
★★★/T2+**Distanz**
12 km**Aufstieg**
735 m**Abstieg**
765 m**Karte**
Bergün 258T**Ersatztermin**
So, 31.05.2026**SPINAS ➡ FUORCLA CRAP ALV ➡ PREDA**



VOM ENGADIN INS ALBULATAL

Wir nehmen einen erneuten Anlauf zu dieser tollen Wanderung im Bever- und Albulatal. Nach einer wunderschönen Bahnfahrt durch das Albulatal (UNESCO-Weltkulturerbe), via das berühmte Landwasserviadukt und den neuen Albulatunnel, starten wir in Spinas. Das Val Bever hinauf geht es 2,5 Kilometer zum Punkt 2018, wo der Anstieg zur Fuorcla Crap Alv beginnt. 450 Höhenmeter auf zum Teil recht steilen

Bergwanderwegen sind zu bewältigen. Aber die Mühe lohnt sich, Landschaft und Ausblick sind wunderschön. Nach der verdienten Mittagspause wandern wir auf komfortablen Wegen hinunter zu zwei sehr hübschen kleinen Bergseen, vorbei an der Quelle der Albula und zum Palpuegnasee, dem – laut den Einheimischen – schönsten Bergsee der Schweiz. In rund einer halben Stunde sind wir dann in Preda, wo wir wieder den Zug besteigen.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Urs Christen und Hans-Peter Werder

Spezielles: Sollte auf der Fuorcla Crap Alv zu viel Schnee liegen, steigen wir schon in Preda aus, wandern so weit hinauf, wie es geht (vor allem zum Palpuegnasee), und dann wieder hinab bis nach Bergün. Das Bahnbilletts deshalb erst nach Abhören des Wandertelefons kaufen.

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:38	Preda	ab 16:29
Spinas	an 10:37	Zürich HB	an 19:22

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.



REICHE SCHÄTZE

VON AUGUSTO GIACOMETTI

Augusto Giacometti wurde 1877 in Stampa im Bergell geboren. Er war ein Cousin von Giovanni Giacometti, dem Vater des ebenfalls bekannten Künstlers Alberto Giacometti (geboren 1901). Charakteristisch für Augusto Giacomettis Malerei sind Farben, denen etwas Kristallines eigen ist und die aus sich selber heraus leuchten. Walter Müller, unser Kultur- und Kunstkenner, zeigt und beschreibt uns in seiner gekonnten Art mehrere Trouvaillen des Künstlers im Stadtzentrum

von Zürich. Viele Wanderkilometer legen wir nicht zurück, dafür erfahren wir Wissenswertes zu Kultur und Geschichte. Einige werden Schätze in der Stadt entdecken, von denen sie möglicherweise nicht wussten, dass diese von Augusto Giacometti stammen. Auf dem Lindenhof geniessen wir eine Pause mit Aussicht und vielleicht einem Getränk und Knabbereien aus dem Rucksack. Bevor der grosse Abendrummel beginnt, schliessen wir beim Zürcher Hauptbahnhof unseren Kulturbummel ab.

- Anmeldung:** über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen
Abkürzung: Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Erich Rindlisbacher, Rolf Arnet und Walter Müller
Spezielles: Bitte persönlichen Ausweis mit Foto für den Zutritt zum Amtshaus mitbringen
Treffpunkt: um 13 Uhr beim Meeting Point in der Bahnhofhalle des Zürcher Hauptbahnhofs
Ende der Stadtwanderung: ca. 16.30 Uhr beim Zürcher Hauptbahnhof

Mittwoch, 10. Juni 2026

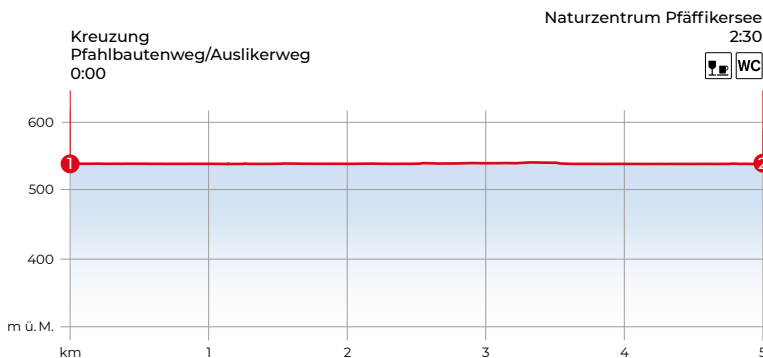
Pfäffikersee



Auf einen Blick

Kanton
ZH**Schwierigkeit**
★/T1**Distanz**
5 km**Aufstieg**
15 m**Abstieg**
15 m**Karte**
Zürcher Wanderwege:
Zürichsee Nr. 5**Ersatztermin**
Kein Ersatztermin

KREUZUNG PFAHLBAUTENWEG/AUSLIKERWEG ➡ NATURZENTRUM PFÄFFIKERSEE





MIT DEM RANGER DURCH DIE MOORLANDSCHAFT DES PFÄFFIKERSEES

Erlieben Sie eine faszinierende Wanderung durch die grösste Moorlandschaft des Kantons Zürich. Sie tauchen mit einem erfahrenen Ranger in die vielfältige Geschichte der Moore ein. Auf der Wanderung vom Robenhauserriet bis zum Naturzentrum Pfäffikersee gibt es spannende Einblicke in die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt. Der Pfäffikersee-Ranger beleuchtet die umfangreichen Aufwertungsmassnahmen, die in den vergangenen Jahrzehnten für den Erhalt und die Förderung der

Moore von nationaler Bedeutung realisiert wurden, und erzählt aus dem Rangeralltag. Die Wanderung endet mit einem Besuch im Naturzentrum Pfäffikersee, wo es noch mehr zu entdecken gibt oder ein erfrischender Sprung in den Pfäffikersee möglich ist.

In Zusammenarbeit mit dem Verein
naturzentrum-pfaeffikersee.ch



Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 25 beschränkt.

Anmeldung: bis 27.05.2026 an info@naturzentrum-pfaeffikersee.ch

Spezielles: Der Anlass ist geeignet für alle, die gut zu Fuss sind, auch Kinder. Wir empfehlen gutes, wasserdichtes Schuhwerk, Sonnenschutz und Mückenspray.

Kosten: Erwachsene CHF 25, Kinder unter 7 Jahren kostenlos, 7–16 Jahre CHF 10

Treffpunkt: Kreuzung Pfahlbautenweg und Auslikerweg. Von der Bushaltestelle Buchgrindel sind es 10 Minuten zu Fuss (siehe Karte).

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Pfäffikersee-Ranger und Heinz Vollmeier

Dies ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter.

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 12:54	Pfäffikon ZH	ab 16:55
Wetzikon Bahnhof	ab 13:23 BUS 852	Zürich HB	an 17:25
Wetzikon Buchgrindel	an 13:28		

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.



Auf den Spuren der Biber: Der von Bibern gestaute Mederbach wurde zur Auenlandschaft. Themenwanderung auf Seite 27

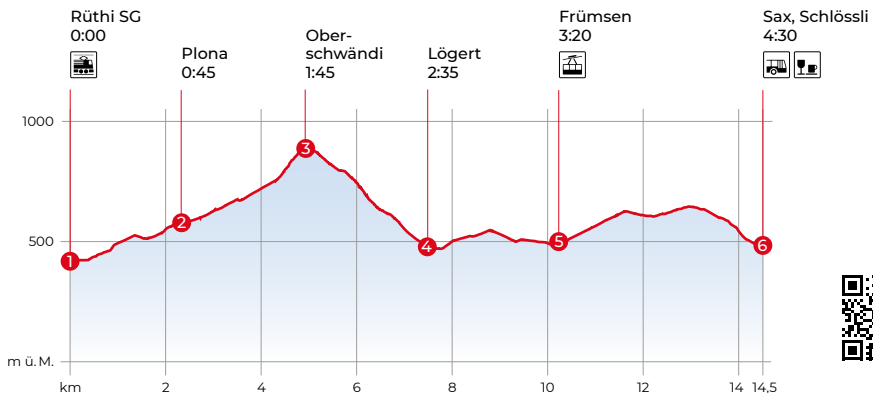


Samstag, 13. Juni 2026

Rheintaler Höhenweg Teil 4



Auf einen Blick

Kanton
SG**Schwierigkeit**
★★★★/T**Distanz**
14,5 km**Aufstieg**
780 m**Abstieg**
720 m**Karte**
Appenzell 227T
Walenstadt 237T**Ersatztermin**
So, 14.06.2026**RÜTHI ➡ PLONA ➡ SAX**



SICHT AUF DEN HOCH OBEN THRONENDEN HOHEN KASTEN

Der Marsch vom Bahnhof dem Fallbach entlang hinauf zum Rheintaler Höhenweg bleibt uns nicht erspart. Dafür ist das Panorama auf dem Weg nach Ploina umso intensiver. Übertagt vom imposanten Alpstein entdecken wir hier ein kleines Paradies, wo wir gerne eine Pause machen und allenfalls die interessante Kapelle besuchen. Es folgt ein ruppiger Aufstieg entlang der Felswände, über Gesteinsbrocken und vorbei an umgefallenen Baumstämmen. Ab Oberschwändi wandern wir durch den Wald hinunter zum Pferdehof Lögert. Abwechslungsreich ist der

Baumnussweg oberhalb von Frumsen, auf dem über 130 verschiedene Baumnussbäume beschrieben werden, die hier in den letzten Jahren gepflanzt wurden. Auch die autonome Luftseilbahn hinauf zur Staubern im Alpstein macht die Route spannend. Im Interesse jener Wanderinnen und Wanderer, die diesen anspruchsvollen Höhenweg begehen, aber keine Höchstleistungen erbringen möchten, brechen wir die Tour in Sax ab und fahren mit dem Bus hinunter ins Rheintal. Von Sax aus werden wir nächstes Jahr die fünfte Etappe nach Wildhaus im Toggenburg in Angriff nehmen.

Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Monika Hollenstein und Edwin Graf

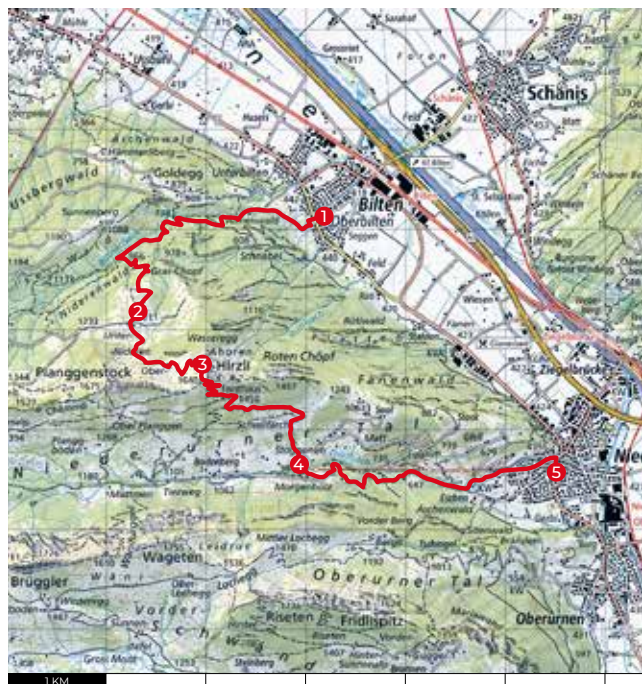
FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:07	Sax, Schlössli	ab 15:45
Rüthi SG	an 09:28	Zürich HB	an 17:53

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 20. Juni 2026

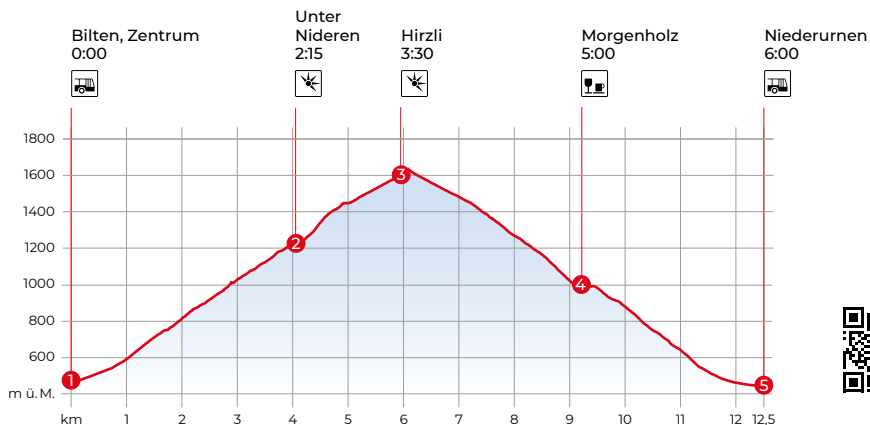
Hirzli



Auf einen Blick

Kanton
GL**Schwierigkeit**
★★★★/T2**Distanz**
12,5 km**Aufstieg**
1200 m**Abstieg**
1200 m**Karte**
Linthebene 1133**Ersatztermin**
So, 21.06.2026

BILTEN ➔ HIRZLI ➔ NIEDERURNEN





DER LOHNENDSTE BERG IM GLARNER UNTERLAND

Das Panorama und die Aussicht auf die Linthebene, den Zürich- und den Walensee sind überwältigend. Bei guter Fernsicht kann man bis zum Schwarzwald und zum Randen sehen. Die kurze Anreise erlaubt es uns, etwas mehr Zeit ins Wandern und Geniessen zu investieren. Startort ist Bilten, der nördlichste Ort im Glarnerland und knapp 50 Minuten von Zürich entfernt. Unvermittelt beginnt ein steiler Aufstieg durch den Almen- und Niderenwald zu unserem ersten Etappenziel, der bestossenen Alp Unter Nideren. Nach einer Pause geht es

weiter hinauf zum Hirzli. Dieses bildet zusammen mit dem Planggenstock die erste Gebirgswoge des Glarnerlandes. Die Pause auf dem Gipfel haben wir uns redlich verdient, und bei guter Sicht geniessen wir das unvergleichliche Panorama vom Zürich- bis zum Walensee. Wenn wir nicht, um die Knie zu schonen, schon früher die Seilbahn ab Morgenholz nehmen, steigen wir nun auf einem guten und viel begangenen Bergweg die gleiche Anzahl Höhenmeter wie beim Anstieg nach Niederurnen ab. In Niederurnen nehmen wir das Postauto nach Ziegelbrücke.

Anmeldung: über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen

Abkürzung: ab Morgenholz mit der Seilbahn nach Niederurnen

Verpflegung: aus dem Rucksack, eventuell Einkehrmöglichkeiten auf den Alpen

Wanderleitung: Edwin Graf und Silvia Peter

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:43	Niederurnen	ab ...:19 und ...:49
Bilten, Zentrum	an 08:42	Zürich HB	ab ...:17 und ...:48

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Mittwoch, 24. Juni 2026

Yoga



Auf einen Blick

Kanton
ZH

Schwierigkeit
★★/□

Distanz
8,5 km

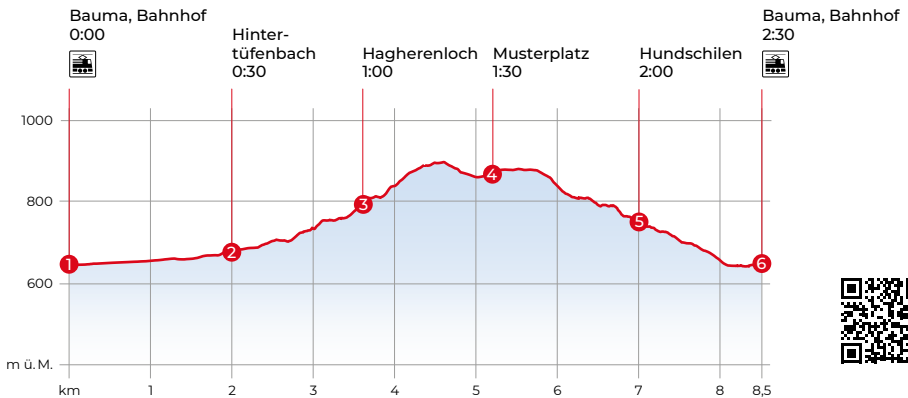
Aufstieg
320 m

Abstieg
320 m

Karte
Zürcher Wanderwege:
Zürcher Oberland
Nr. 6

Ersatztermin
Mi, 01.07.2026

BAUMA — MUSTERPLATZ — BAUMA





MIT BEIDEN BEINEN AUF DER ERDE

Wir wandern achtsam durch die Natur, verbinden uns Schritt für Schritt mit dem Boden unter uns und praktizieren an ausgewählten Orten sanfte Körper-, Atem- und mentale Übungen, die das Element Erde in den Mittelpunkt stellen. Dieses Element steht für Stabilität, Ausgeglichenheit, Vertrauen, Verwurzelung und Ruhe. Gemächlich wandern wir der Töss entlang bis nach Hintertüfenbach. Bei Akau steigen wir in den Wald hoch bis zum Doppelgiessen Äbenegg-Gubel und weiter zum Hagherenloch, einer circa 20 Meter tiefen Höhle. Beide Plätze laden

ein, sowohl die Kraft der Erde unter unseren Füßen wahrzunehmen als auch die Dimension der Erde um und über uns hautnah zu erleben. Bei Höchstock ist das Ziel unseres Anstiegs erreicht, und wir geniessen den wunderbaren Blick auf das Hörnli und Schnebelhorn. Bei Musterplatz verlassen wir die gewohnten Pfade und tauchen in das fast schon wild anmutende Tobel der Hundschilen ein, dem wir bis nach Bauma folgen. Die Verbindung von Naturerlebnis, bewusster Bewegung und thematisch abgestimmter Yogapraxis lässt uns aufatmen und mit neuer Erdung in den Alltag zurückkehren.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 beschränkt.

Anmeldung: bis 20.06.2026 an schuler.monika@bluewin.ch
oder 079 486 19 91

Kosten: CHF 20

Treffpunkt: Bahnhof Bauma, 09:48 Uhr

Mitnehmen: leichte Matte oder grösseres Tuch oder Picknickdecke

Yogasequenz: insgesamt 90–120 Minuten, verteilt auf verschiedene Plätze

Spezielles: Auch Yoga-Unerfahrene sind herzlich willkommen.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Schuler und Team Zürcher Wanderwege

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Winterthur	ab 09:13	Bauma	ab 15:10 und 15:40
Bauma	an 09:48	Winterthur	an 16:47 und 16:17

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 27. Juni, bis Sonntag, 28. Juni 2026

Wandernacht



Auf einen Blick

Kanton
ZH

Schwierigkeit
★★★★/T

Distanz
21 km

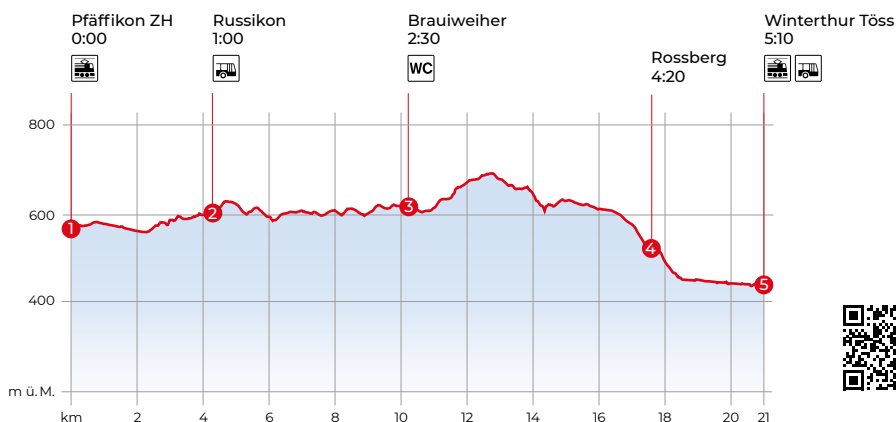
Aufstieg
380 m

Abstieg
490 m

Karte
Zürcher Wanderwege:
Zürichsee Nr. 5
Winterthur Nr. 3

Ersatztermin
Kein Ersatztermin

PFÄFFIKON ZH ➡ BRAUIWEIHER ➡ WINTERTHUR TÖSS





VON PFÄFFIKON ZH NACH WINTERTHUR TÖSS

Dieses Jahr starten wir unsere Nachtwanderung in Pfäffikon ZH und wandern auf weiter Strecke entlang dem Pilgerweg nach Winterthur. Über das Feld und durch den Wald erreichen wir mitten in der Nacht Russikon, wo wir uns Mühe geben, niemanden zu wecken. Vorbei an Rumlikon gelangen wir zu einem kleinen Weiler von Illnau-Effretikon mit dem exotisch klingenden Namen Agasul. Hier in der Nähe befinden sich der Brauiweiher und das angrenzende Restaurant Braui, in dessen Event-

lokal wir uns eine angenehme Ruhepause gönnen. Für einen Unkostenbeitrag von 10 Franken pro Person dürfen wir einen Kaffee und einen Nussgipfel geniessen. Bald erreichen wir First, die höchste Erhebung in dieser Nacht. Via Kemleten halten wir nun auf den Rossberg zu, ein Golferparadies der Extraklasse. Am Talgrund angekommen, folgen wir der Töss flussabwärts bis zur Busendstation Winterthur Töss oder zum Bahnhof Töss, je nachdem, wo wir unseren frühmorgendlichen Heimweg antreten.

- Anmeldung:** über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen
Abkürzung: keine
Verpflegung: CHF 10 für Kaffee und Nussgipfel
Wanderleitung: Monika Hollenstein und Marianne Heusser

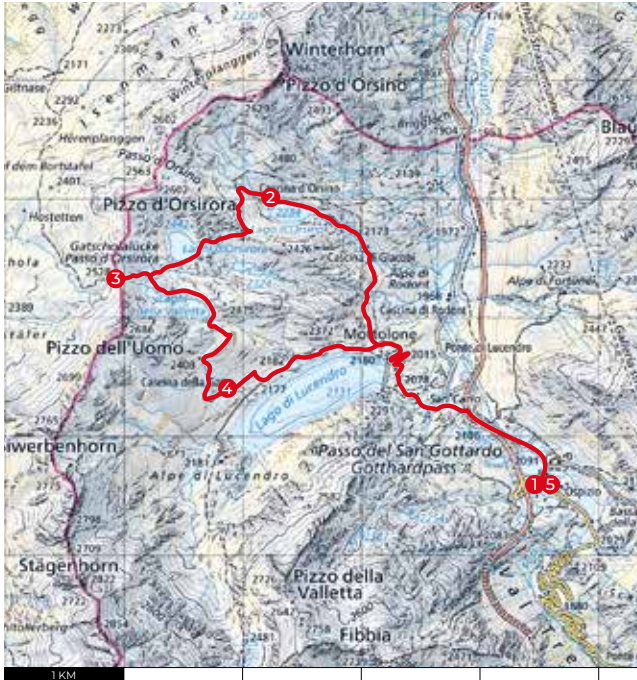
FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 22:34	Winterthur Töss	ab 06:11
Pfäffikon	an 23:04	Zürich HB	an 06:42

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 4. Juli 2026

Faszination Gotthard



Auf einen Blick

Kanton
UR**Schwierigkeit**
★★★/T2**Distanz**
13 km**Aufstieg**
675 m**Abstieg**
675 m**Karte**
Urseren 1231
Val Bedretto 1251**Ersatztermin**
So, 05.07.2026

GOTTHARD-HOSPIZ ➡ GATSCHOLALÜCKE





FÜNF-SEEN-WANDERUNG

ATEMBERAUBEND SCHÖNE AUSBLICKE

Die vielleicht schönste Tour im Gotthardmassiv ist die Fünf-Seen-Wanderung am Gotthardpass. Die wunderschöne Rundwanderung führt durch eine mystische Landschaft und vorbei an fünf oder auch sechs und mehr verschiedenfarbigen Bergseen. Wir starten beim Gotthard-Hospiz. Am Fuss der Lucendro-Staumauer geht es aufwärts zum Lago d'Orsino, wo der

halbe Aufstieg geschafft ist. Durch eine hochalpine Bergwelt wandern wir an den Laghi d'Orsirora vorbei zur Gatscholalücke. Hier öffnet sich der Blick Richtung Norden über die ganze Alpenwelt – ein wunderbarer Verpflegungsplatz. An den Laghi della Valletta und mehreren kleineren Seen vorbei geht es zurück zum Lago di Lucendro und von dort zum Abstieg Richtung Hospiz.

Anmeldung: über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen
Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Rolf Arnet und Susanne Schlicker

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:05	Gotthard Passhöhe	ab 16:25 Postauto
Gotthard Passhöhe	an 09:33	Zürich HB	an 18:55

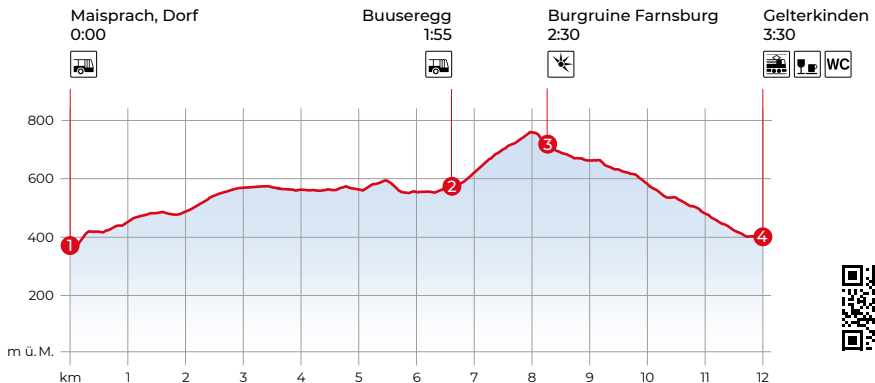
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 11. Juli 2026

Ruine Farnsburg



Auf einen Blick

Kanton
BL**Schwierigkeit**
★★/□**Distanz**
12 km**Aufstieg**
500 m**Abstieg**
475 m**Karte**
Liestal 214T**Ersatztermin**
So, 12.07.2026**MAISPRACH ➡ RUINE FARNSBURG ➡ GELTERKINDEN**



ZUR KÖNIGIN DES OBERBASELBIETS

Die Postautolinie 100 verbindet die Rheinebene mit dem Jura-
hügelgebiet und bringt uns
nach Maisprach. Es ist das
nördlichste Dorf des Oberbaselbiets und
liegt eingebettet in eine Talsohle am süd-
lichen Hang des Sonnenbergs. Schöne
Wege führen uns durch die abwechs-
lungs- und aussichtsreiche Landschaft
bis zur Buuseregg. Sie ist ein kleiner
und beschaulicher Pass zwischen Buus
und Rickenbach und ein beliebter
Übergang für landschaftlich motivier-
te Ausflugsfahrten. Nun folgt der Auf-

stieg auf den Farnsberg, wo die Ruine
Farnsburg auf uns wartet. Der Kanton
Baselland zeichnet sich durch eine hohe
Burgendichte aus, und diese Schild-
mauerburg prägt als weithin sichtba-
res Wahrzeichen wie eine Königin die
Oberbaselbieter Landschaft. Sie wurde
von 2019 bis 2023 mit grossem Auf-
wand saniert, und wir nehmen uns Zeit,
um die ausgedehnte Burganlage mit im-
posanten Überresten von Schildmauer,
Türmen und Ringmauer zu besichtigen.
Angenehme Wege führen uns anschlies-
send nach Gelterkinden im Ergolzthal.

- Abkürzung:** Postauto ab Buuseregg
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Susanne Schlicker und Susanne Neuenschwander

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:36	Gelterkinden	ab ...:59 und ...:37
Maisprach, Dorf	an 10:00	Zürich HB	an ...:37 und ...:30

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 18. Juli 2026

Breccaschlund



Auf einen Blick

Kanton
FR

Schwierigkeit
★★★★/T2

Distanz
16 km

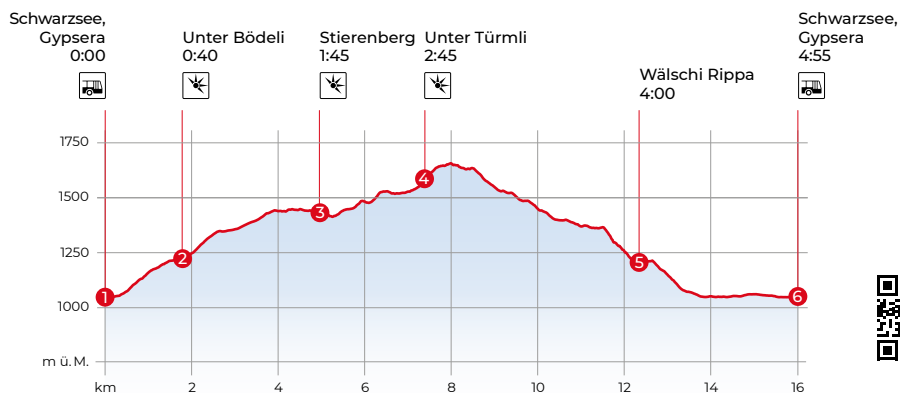
Aufstieg
760 m

Abstieg
760 m

Karte
Bulle 252T
Gantrisch 253T

Ersatztermin
So, 19.07.2026

SCHWARZSEE ➡ CERNIETS ➡ SCHWARZSEE





URLANDSCHAFT

BRECCA

Wir wandern durch den Breccaschlund, eines der Naturjuwelen im Kanton Freiburg. Das von Gletschern geformte Landschaftsbild ist faszinierend und zugleich geheimnisvoll. Am Schwarzsee lassen wir die Sesselbahn auf die Riggisalp links liegen und beginnen mit dem Aufstieg. Wir blicken zurück auf den malerischen Schwarzsee, und schon bald beeindruckt uns links oben die schroffen Kalksteinwände der Greyerzer Alpen. Es geht weiterhin aufwärts, zuerst auf breitem Weg, später auf Pfaden. Im hintersten Teil des Schlundes erwartet uns ein mit vielen Felsbrocken durchsetztes Gelände, in

dem der Wanderpfad nur noch dank der rot-weiss-roten Zeichengebung erkennbar ist. Hier wird unsere Trittsicherheit auf die Probe gestellt. Nachher öffnet sich das Terrain wieder, und wir wandern auf einem breiten Weg nordwärts. Hinter der Hubel Rippe zweigen wir rechts auf einen steilen Waldweg ab. Trekkingstöcke sind hier ratsam, um auch Treppenstufen gelenkschonend zu überwinden. Nach dem Abstieg erreichen wir bald den Uferweg am tiefblauen Schwarzsee. Diese aussichtsreiche Route führt uns zu unserem Ausgangspunkt Gypsera zurück, wo wir hoffentlich noch für etwas Kühles im Restaurant direkt am See Zeit finden.

Anmeldung: über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Erich Rindlisbacher und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:32	Schwarzsee, Gypsera	ab 17:04 Bus 123
Schwarzsee, Gypsera	an 09:53	Zürich HB	an 19:28

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 25. Juli 2026

Pazolastock



Auf einen Blick

Kanton
GR

Schwierigkeit
★★★★★/T3

Distanz
12,5 km

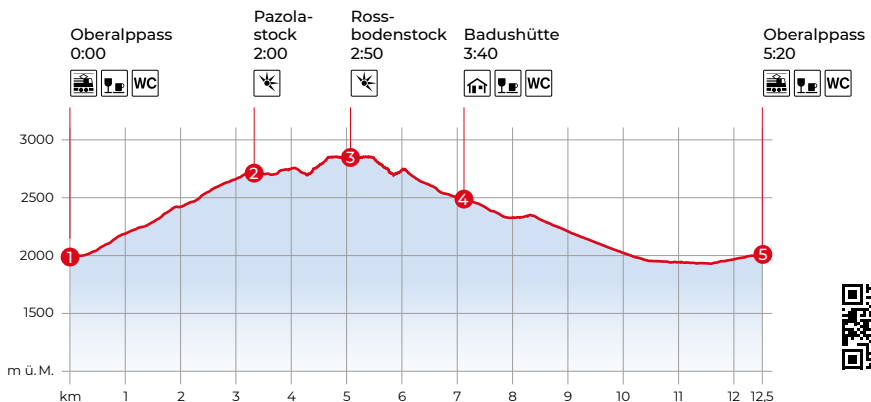
Aufstieg
1110 m

Abstieg
1110 m

Karte
Disentis/Mustér 256T

Ersatztermin
So, 26.07.2026

OBERALPPASS ➡ PAZOLASTOCK ➡ OBERALPPASS





ÜBER DEN PAZOLASTOCK ZUR RHEINQUELLE

Nach einer langen, aber schönen Zugfahrt starten wir beim bekannten kleinen Leuchtturm auf dem Oberalppass. Er kann als Symbol für die lange Reise des Wassers von der nahen Rheinquelle bis nach Rotterdam verstanden werden. Mit Blick in die Surselva und an hoffentlich noch blühenden Alpenrosen und Enzianen vorbei geht es auf einem schönen Wanderweg hinauf Richtung Pazolastock. Bald wechselt die Blickrichtung auf die Urner Granitzacken oberhalb von

Andermatt. Nach rund zwei Stunden erreichen wir den Gipfel. Dort entscheiden wir, wer allenfalls noch einen Abstecher Richtung Rossbodenstock machen will. Je nach Variante erreichen wir auf dem normalen Weg oder über sehr schönes, freies, wegloses Gelände die Badushütte. Nun geht es abwärts zum Tomasee, der als Quelle des Rheins gilt. Ein kurzes Bad im kalten Bergsee? Wir legen gerne einen Extrahalt ein. Wieder mit Blick in die Surselva führt uns der Weg zurück zum Oberalppass.

- Anmeldung:** über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen
Spezielles: anspruchsvolle Wanderung, die Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und eine gute Kondition erfordert
Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Urs Christen, Edwin Graf und Marianne Heusser

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 06:38	Oberalppass	ab 16:59
Oberalppass	an 09:54	Zürich HB	an 19:55

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.



Lütispitz: Alp Hinderwinden, im Hintergrund der Windenpass,
Wanderung auf Seite 73



Mittwoch, 29. Juli 2026

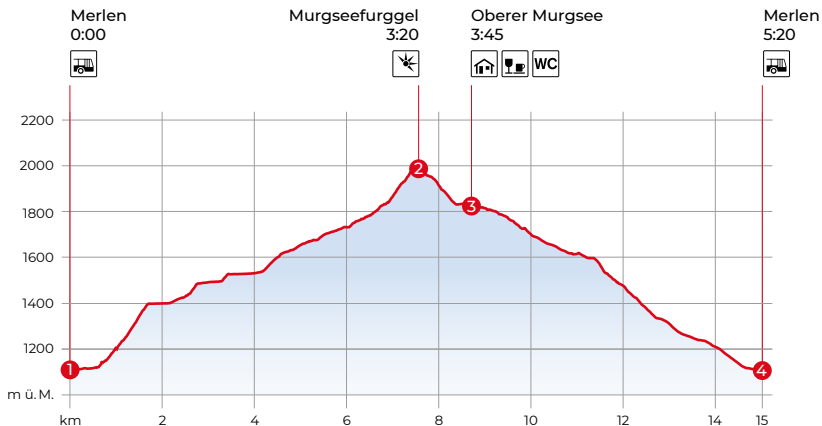
Murgseen



Auf einen Blick

Kanton
GL**Schwierigkeit**
★★★★/T2**Distanz**
15 km**Aufstieg**
935 m**Abstieg**
935 m**Karte**
Spitzmeilen 1154**Ersatztermin**
Do, 30.07.2026

MERLEN ➡ OBERER MURGSEE ➡ MERLEN





BÄCHE, SEEN, WASSERFÄLLE, MOORWIESEN UND ARVENWALDRESERVAT

Eingebettet in einen wildromantischen Bergkessel liegen die drei Murgseen. Bäche, Seen, Wasserfälle, Moorwiesen, Steingärten und das geschützte Arvenwaldreservat machen diese Rundtour zu einem unvergesslichen Naturerlebnis. Ab Murg am Walensee erreichen wir Merlen mit dem Alpentaxi. Der Anstieg bis Gspon ist relativ steil und erfordert eine gute Kondition, danach wird das Gelände flacher. Dem

Gsponbach entlang führt der Weg zur Alp Unter Mürtchen. Imposant zeigt sich der Mürtchenstock mit seinen drei Gipfeln Stock, Fulen und Ruchen. Über den Murgseefurggel erreichen wir die Murgseen, umrahmt von einem Kranz von Bergen. Von dort geht es rund 800 Höhenmeter talabwärts durch das Naturschutzgebiet mit uraltem Arvenbestand. Über die Alp Gufulen und die Alp Mornen erreichen wir wieder den Ausgangspunkt Merlen.

Anmeldung: über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen
Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Rolf Arnet und Hans-Peter Werder

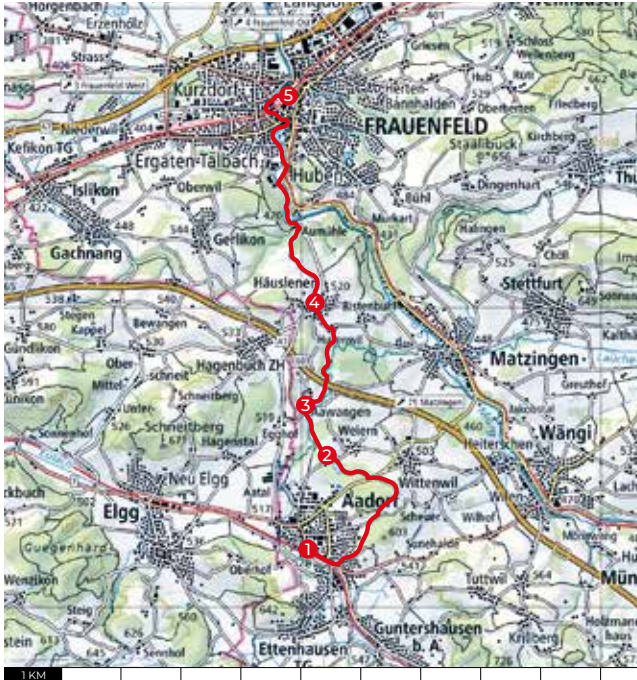
FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:43	Murg	ab 17:20
Murg	an 08:37	Zürich HB	an 18:17

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 1. August 2026

Abendbummel



Auf einen Blick

Kanton
TG

Schwierigkeit
★★/□

Distanz
12 km

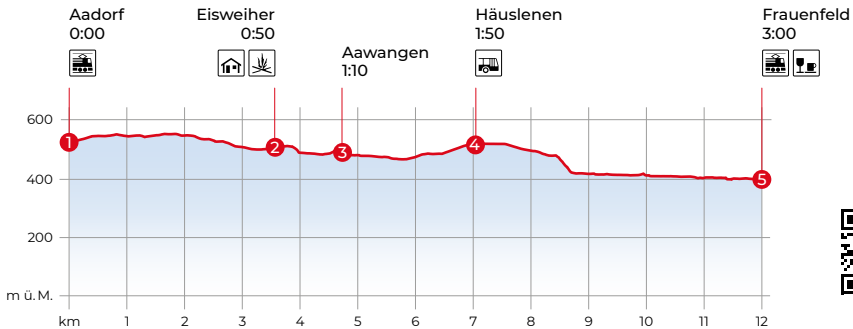
Aufstieg
150 m

Abstieg
280 m

Karte
Frauenfeld 216T

Ersatztermin
So, 02.08.2026

AADORF ➡ HÄUSLENEN ➡ FRAUENFELD





ZUM EISWEIHER

Aadorf ist die erste Ortschaft jenseits der Grenze des Kantons Zürich zum Kanton Thurgau. Vom Bahnhof aus wandern wir dem Wald entgegen, kommen am kleinen Luggeseeli vorbei und gelangen zum grösseren Eisweiher. Früher konnte man darauf Schlittschuh laufen, doch dies gehört klimabedingt der Vergangenheit an. Kurz darauf grüsst uns die evangelische Michaelskirche in Aawangen. Hier fiel in der Silvesternacht 1879/80 beim Silvesterläuten die grosse Glocke herab und verletzte zwei Menschen; doch dieselben Glocken läuten heute noch. Weiter folgen wir dem Flösschen Lützelzurm und unterqueren die A1, die mit 410 Kilometern längste Autobahn

der Schweiz, die unser Land von Osten nach Westen durchzieht. Bald steigen wir nach Häuslenen auf, wandern über Felder und Wiesen und erreichen nach kurzem Abstieg Aumühle. Nun sind wir bereits in der Nähe der Stadt Frauenfeld, wo wir das markante Gebäude der einstigen Walzmühle erblicken. Diese war seinerzeit sehr fortschrittlich, wurde aber 1847 nach einer Missernte stillgelegt. Anschliessend befand sich hier bis 1995 das Geschäftsdomizil der für ihre Trinkflaschen berühmten Aluminiumwarenfabrik SIGG, und heute sind auf dem Areal kleinere Betriebe, Lagerräume und Loftwohnungen untergebracht. Nun führt uns unser Weg am Schwimmbad vorbei in die hübsche Altstadt und zum Bahnhof.

Abkürzung: möglich
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Marianne Heusser und Frauke Rinder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 15:16	Frauenfeld	ab 20:18
Aadorf	an 15:58	Zürich HB	an 20:55

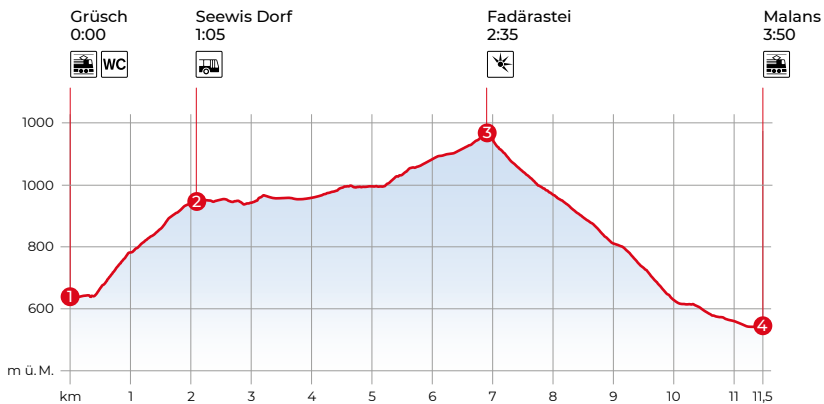
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 8. August 2026

Fadärastei



Auf einen Blick

Kanton
GR**Schwierigkeit**
★★★/T2**Distanz**
11,5 km**Aufstieg**
610 m**Abstieg**
700 m**Karte**
Schiers 1176
Schesaplana 1156**Ersatztermin**
So, 09.08.2026**GRÜSCH** ➡ **FADÄRASTEI** ➡ **MALANS**



VOM PRÄTTIGAU VIA FADÄRASTEI IN DIE BÜNDNER HERRSCHAFT

Unsere Herbstwanderung startet in Grüsch im Prättigau. Der Wanderweg nach Seewis führt uns beim Aufstieg an den Ruinen des einstigen Kirchenkastells der Burgruine Solavers vorbei. Nach einigen Kehren durch den Wald gelangen wir nach Seewis Dorf, dessen Strassen im Dorfkern fast quad-

ratisch angelegt sind; was es damit wohl auf sich hat? Wir folgen dem Prättigauer Höhenweg und wandern zum Fadära- stei hoch, zum höchsten Punkt unserer Tour. Hier können wir die Aussicht auf die Bündner Herrschaft und ins Rheintal geniessen. Einige Stufen und Kehren erwarten uns auf dem Weg hinab in das idyllische Weinbaudorf Malans.

Abkürzung: Postauto ab Seewis Dorf Richtung Landquart
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Tamara Moos und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:38	Malans	ab 15:11
Grüsch	an 09:53	Zürich HB	an 16:22

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 15. August 2026

23 glitzernde Seen



Auf einen Blick

Kanton

GR

Schwierigkeit

★★★★★/T3

Distanz

22 km

Aufstieg

1540 m

Abstieg

1575 m

Karte

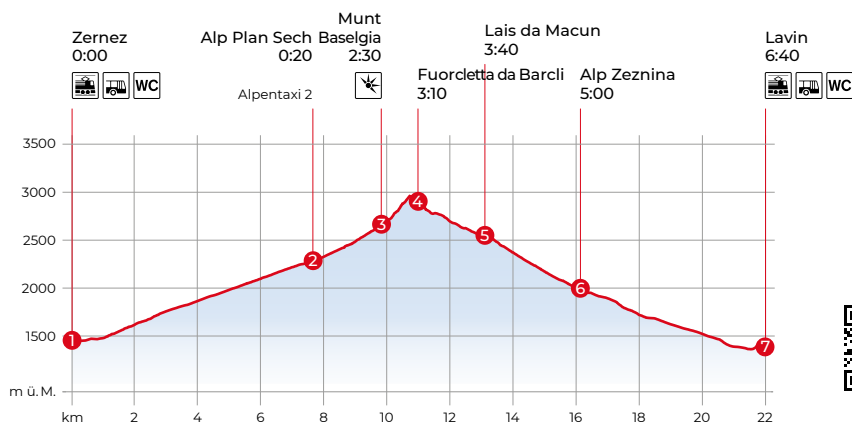
Zernez 1218

Silvretta 1198

Ersatztermin

So, 16.08.2026

ZERNEZ ➡ MACUN-SEENPLATTE ➡ LAVIN





ZU DEN PERLEN IM SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARK

Acht Stunden Wanderzeit ab Zerneß und ein ungemein steiniger, auch mal etwas ausgesetzter Gipfelgrat auf 3000 Metern Höhe: Macun muss man sich verdienen. Doch da gibt es zum Glück einen Shuttle-Bus, der einem die ersten beiden Wanderstunden erspart und die Gehzeit auf sechs Stunden reduziert. Die Wanderung ist lange und anspruchsvoll und nur für ausdauernde, trittsichere und schwindelfreie Wandernde geeignet. Wir starten bei der Plan Sech oberhalb der Waldgrenze. Lawinenverbauungen prägen hier das Landschaftsbild. Der Aufstieg zum Munt Baselgia ist sehr steil. Der Weg

führt über grosse Felsbrocken, und es müssen zuweilen auch die Hände gebraucht werden. Vom Spi da Baselgia (2945 Meter über Meer) genießt man den Blick hinab zur Macun-Seenplatte mit 23 Bergseen, umrahmt von einem Kranz von Drei- und Fast-Dreitausendern. Das Wasser leuchtet in allen Nuancen von Hellgrün bis Dunkelblau. Der Abstieg zu den Macun-Seen über die Fuorcletta da Barcli verlangt nochmals höchste Aufmerksamkeit. Von der Seenplatte geht es steil hinab ins Val Zeznina und zur Alp Zeznina Dadaint. Der Wanderweg führt nun durch den Wald zum Ziel nach Lavin.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aufgr. Transport im Alpentaxi limitiert.

Anmeldung: bis 15.07.2026 an rolf.arnet@bluewin.ch

Spezielles: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie eine entsprechende Ausrüstung (richtige Bergschuhe, Regen- und Kälteschutz) erforderlich

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Rolf Arnet, Edwin Graf und Tamara Moos

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:07	Lavin	ab 18:59
Zerneß	an 09:28	Zürich HB	an 21:22

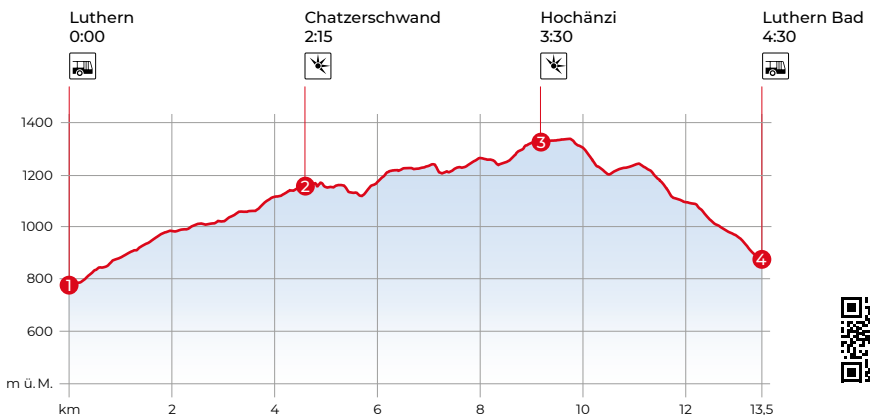
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 22. August 2026

Im Napfgebiet



Auf einen Blick

Kanton
BE/LU**Schwierigkeit**
★★★/T2**Distanz**
13,5 km**Aufstieg**
785 m**Abstieg**
675 m**Karte**
Napf 2522**Ersatztermin**
So, 23.08.2026**LUTHERN** ➡ **HOCHÄNZI** ➡ **LUTHERN BAD**



IM NAPFBERGLAND

Die Wanderung startet im idyllischen Luthern, das über einen der schönsten Dorfkern der Schweiz verfügt, und führt zunächst auf schmalen Pfaden und über Wiesen in Richtung Chatzerschwand. Der Aufstieg ist moderat und belohnt uns immer wieder mit Ausblicken auf die sanft hügelige Napflandschaft. Wer die Chatzerschwand erreicht hat, kann kurz innehalten und die Weite des Luthertals genießen, bevor der Weg hinauf zum Hochänzi führt. Hier sind Trittsicherheit und etwas Kondition gefragt, doch die Mühe lohnt sich: Vom Hochänzi eröffnen sich beeindruckende Panoramablicke bis in die Alpen. Anschliessend

beginnt der Abstieg, teils am Waldrand, teils über offene Wiesen, Richtung Luthern Bad. Das kleine Bad mit dem bekannten «Badbrännli» lädt uns nach unserer abwechslungsreichen Tour durch das mystische Luthertal zu einer wohltuenden Pause ein. Hier lebte gegen Ende des 16. Jahrhunderts der gichtkranke Bergbauer Jakob Minder. In seiner Not setzte der fromme Mann seine Hoffnung auf die Muttergottes von Einsiedeln. Sie erschien ihm im Traum und gab ihm den Rat, hinter seinem Haus nach Wasser zu graben und sich darin zu waschen. Der Sage nach tat er dies und wurde geheilt. Ausgeruht und entschleunigt nehmen wir den Bus und fahren heimwärts.

Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack, eventuell Einkehrmöglichkeiten unterwegs
Wanderleitung: Edwin Graf und Hansueli Scheidegger

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:29	Luthern Bad	ab 17:26
Luthern, Dorf	an 09:21	Zürich HB	an 19:30

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 5. September 2026

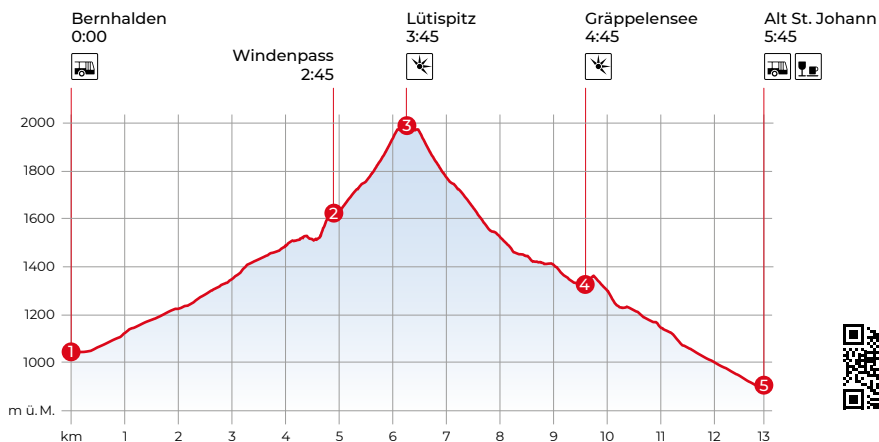
Lütispitz



Auf einen Blick

Kanton
SG**Schwierigkeit**
★★★★★/T2**Distanz**
13 km**Aufstieg**
1050 m**Abstieg**
1185 m**Karte**
Nesslau 1114**Ersatztermin**
So, 06.09.2026

BERNHALDEN ➡ LÜTISPITZ ➡ ALT ST. JOHANN





DEM SÄNTIS NAH UND DOCH WEIT WEG VOM TRUBEL

In Bernhalden am oberen östlichen Ende des Schattenhalbriets (so wird im Gegensatz zum gegenüberliegenden Sunnehalbriet die südliche Seite des Gebiets Rietbad bis Seeben genannt) steigen wir aus dem Postauto und geniessen die gute Waldluft, bevor wir mit dem Aufstieg beginnen. Eine Tafel weist uns darauf hin, dass wir uns in unmittelbarer Nähe des geografischen Mittelpunkts des Kantons St. Gallen befinden. Doch wir steuern diesen Ort nicht an, sondern wandern, unser Ziel stets vor Augen, über die Alp Leser zum Windenpass hinauf. Dort entscheiden wir nach einer kräf-

tigenden Pause, wer den harten, steilen Weg zum Lütispitz unter die Füsse nehmen will und wer lieber schon zum Gräppelsee hinabsteigt und dort eine längere Pause einlegt. Der schweiss-treibende Aufstieg, zuletzt über einen kurzen Grat, belohnt uns jedoch mit einer unglaublichen Rundschau vom Säntis im Osten und ins Vorarlbergische, auf die Liechtensteiner und Bündner Berge bis hin zu den Glarner Alpen und dem Mittelland. Ungern verlassen wir diesen Punkt, steigen über den Windenpass zum Gräppelsee ab und wandern weiter nach Alt St. Johann.

Anmeldung: über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen

Abkürzung: Verzicht auf den Aufstieg zum Lütispitz

Verpflegung: aus dem Rucksack,
eventuell Einkehrmöglichkeiten auf den Alpen

Wanderleitung: Edwin Graf, Urs Christen und Tamara Moos

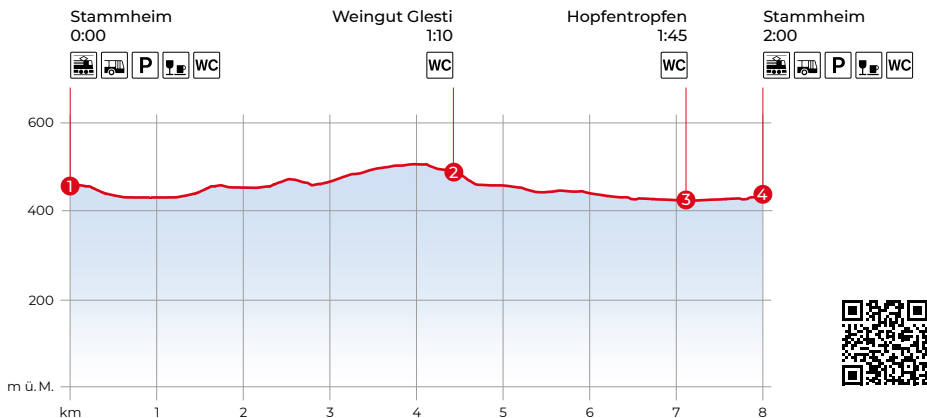
FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:24	Alt St. Johann	ab ...:16 und ...:46
Ennetbühl, Bernhalden	an 08:18	Zürich HB	an ...:05 und ...:35

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Sonntag, 13. September 2026

Wanderung im Zürcher Weinland

**Auf einen Blick****Kanton**
ZH**Schwierigkeit**
★/T**Distanz**
8 km**Aufstieg**
125 m**Abstieg**
145 m**Karte**
Zürcher Wanderwege
Kanton Zürich**Ersatztermin**
Kein Ersatztermin**STAMMHEIM — WEINGUT GLESTI — HOPFENTROPFEN**



WEIN- UND BIERWANDERUNG STAMMERTAL

Unsere kulinarische Wanderung startet in Stammheim, wo Fachwerkhäuser und Rebberge den Charme des Tals prägen. Erster Halt ist das Weingut Glesti. Bei einer Degustation mit Picknick aus dem Rucksack geniessen wir die Weine mit Blick auf die Reben. Weiter geht es zum Stammheimer Hopfentropfen,

denn 50 Prozent des gesamten Schweizer Hopfens kommen aus dem Stammertal. Bevor wir durch den Hopfengarten spazieren, verkosten wir regionale Biere auf dem Hof. Die Mischung aus Wein, Bier und Natur macht den Ausflug abwechslungsreich – ein Tag voller Genuss und Entdeckungen inmitten der malerischen Landschaft.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Anmeldung: bis 09.09.2026 über zh-w.ch/themenwanderung oder 052 301 21 21

Kosten: CHF 30

Wichtig: Durchführung bei jedem Wetter

Verpflegung: aus dem Rucksack

Abkürzung: keine

Treffpunkt: beim Bahnhof Stammheim

Wanderleitung: Team Zürcher Wanderwege in Begleitung der Standortförderung Zürcher Weinland

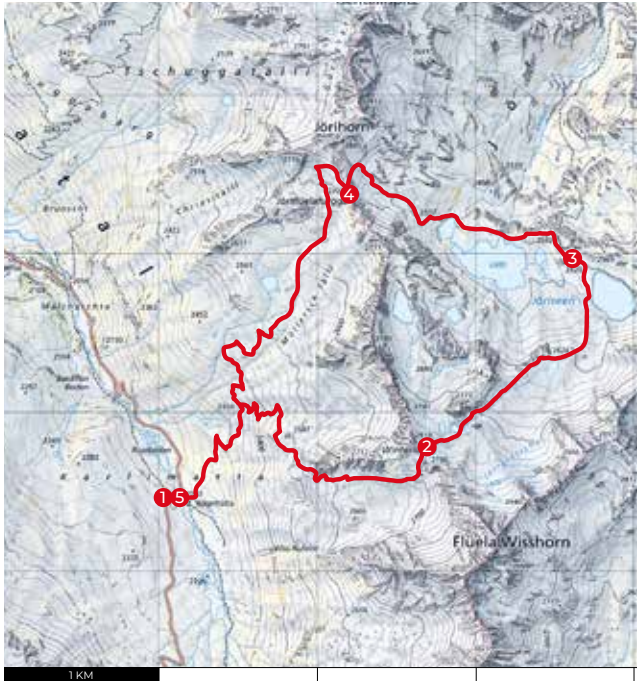
FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 10:16	Stammheim	ab 15:43
Stammheim	an 11:13	Zürich HB	an 16:42

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 19. September 2026

Jöriseen



Auf einen Blick

Kanton
GR

Schwierigkeit
★★★★/T3

Distanz
11,5 km

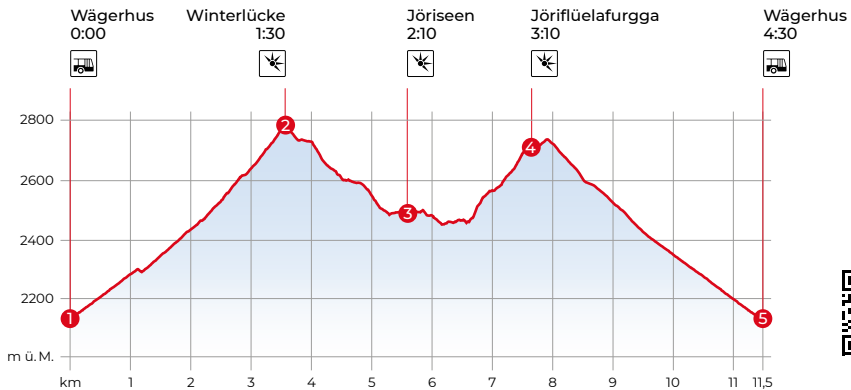
Aufstieg
905 m

Abstieg
905 m

Karte
Davos 1197

Ersatztermin
So, 20.09.2026

WÄGERHUS ➡ JÖRISEEN ➡ WÄGERHUS





HELLGRÜNE SEEN IN KARGER BERGLANDSCHAFT

Die Wanderung beginnt bei der Postautohaltestelle Wägerhus. Von hier aus führt der Weg in nordöstlicher Richtung über Weiden und Geröll den Hang hinauf bis zur Winterlücke. Von diesem Übergang aus geniessen wir eine einzigartige Aussicht auf die Jöriseen und den Jörigletscher. Dahinter erstrecken sich die Spitzen des Silvretta-massivs und des Piz Linard. Der grösste der Jöriseen ist milchig grün und

wird unterirdisch vom Schmelzwasser des Jörigletschers gespeist. Sein Abfluss stürzt als Jöribach ins Jörital und nach Vereina. Tiefblau und klar bis auf den Grund ist das Wasser der anderen Seen. Zurück zum Ausgangspunkt gelangen wir entlang des linken Gletscherrandes und zwischen den hellgrünen Jöriseen hindurch. Von den Seen geht es hinauf auf die Jöriflüelafurgga und von dort wieder talwärts zum Wägerhus.

Anmeldung: über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen
Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Rolf Arnet und Tamara Moos

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:38	Wägerhus Abzweigung Jöriseen	ab 16:34
Wägerhus Abzweigung Jöriseen	an 10:17	Zürich HB	an 19:22

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

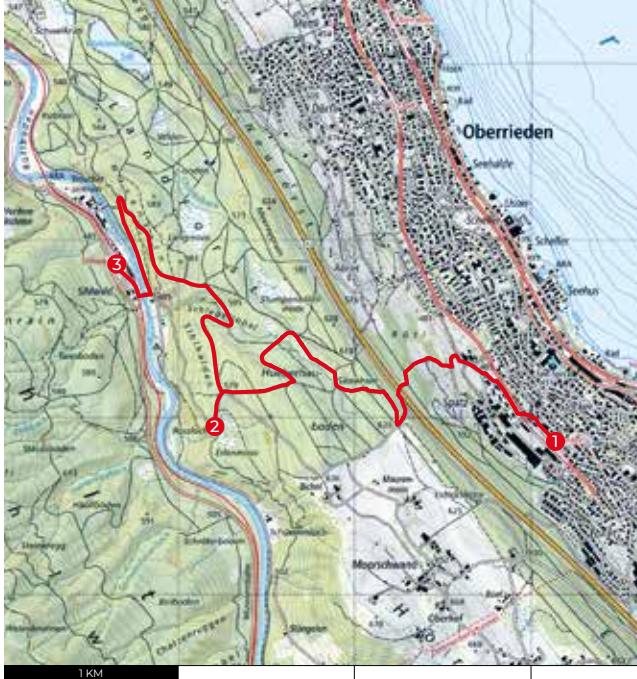
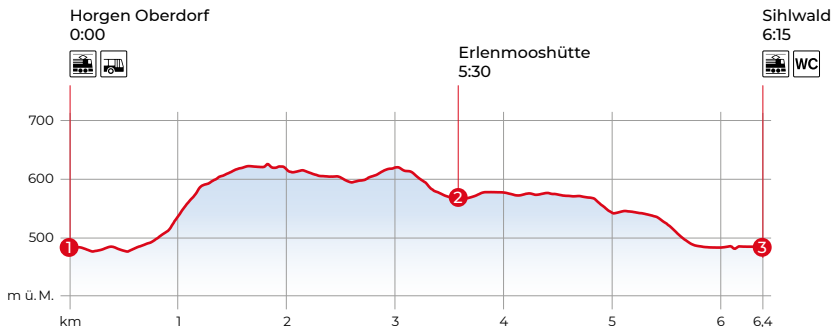


Jörisee: hinten rechts der Aufstieg zur Jöriflüelafurgga,
Wanderung auf Seite 77



Mittwoch, 23. September 2026

Wander-Apps

**Auf einen Blick****Kanton**
ZH**Schwierigkeit**
★/T1**Distanz**
6,4 km**Aufstieg**
230 m**Abstieg**
225 m**Karte**
Zürich 225T**Ersatztermin**
Kein Ersatztermin**HORGEN ➔ ZIMMERBERG ➔ SIHLWALD**

*Zeitangaben inklusive diverser Stops für App-Erklärungen und Übungen im Gelände



ÜBER DEN ZIMMERBERG VON HORGEN NACH SIHLWALD

Auf einer Wanderung mit Ihrem Smartphone lernen Sie die praktischen Hilfen, aber auch die Grenzen beim Gebrauch von digitalen Karten und Wander-Apps kennen. Gleichzeitig tauchen wir in die ungeahnten Möglichkeiten ein, die Ihnen mobile Daten zum Verständnis der Landschaft und ihrer Entwicklung unterwegs liefern. Die Wanderung startet beim Bahnhof Horgen Oberdorf. Die Route führt uns hinauf auf den Horgenberg und durch den Landforst-Wald, vorbei an geschützten Feuchtgebieten hinunter zum Bahnhof Sihlwald. Für die Mittagspause lassen

wir uns bei einer romantischen Waldhütte nieder, die uns im Schlechtwetterfall auch als Regenunterstand dient. Unterwegs lernen wir die unterschiedlichen Funktionen von Wander-Apps kennen: vom Planen einer Route bis zur Hilfe beim Erklären des Bergpanoramas. Anschliessend ermöglichen Ihnen praktische Geländeübungen, in Kleingruppen das neu Gelernte anzuwenden und zu üben, sodass Sie sich damit später auch alleine orientieren können. Zudem erfahren Sie anhand digitaler Karten von Bund und Kanton Spannendes zu Themen wie Moränenlandschaft, Wald- und Naturschutz.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 18 beschränkt.

Anmeldung: bis 16.09.2026 an peter.laager@bluewin.ch oder 077 539 09 14

Kosten: CHF 30

Treffpunkt: Bahnhof Horgen Oberdorf

Spezielles: Zur Kursvorbereitung erhalten Sie rechtzeitig weitere Detailinformationen per E-Mail.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Peter Laager und Erich Rindlisbacher

Dies ist ein Angebot eines externen Anbieters.

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:51	Sihlwald	ab 15:45
Horgen Oberdorf	an 09:14	Zürich HB	an 16:09

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 26. September 2026

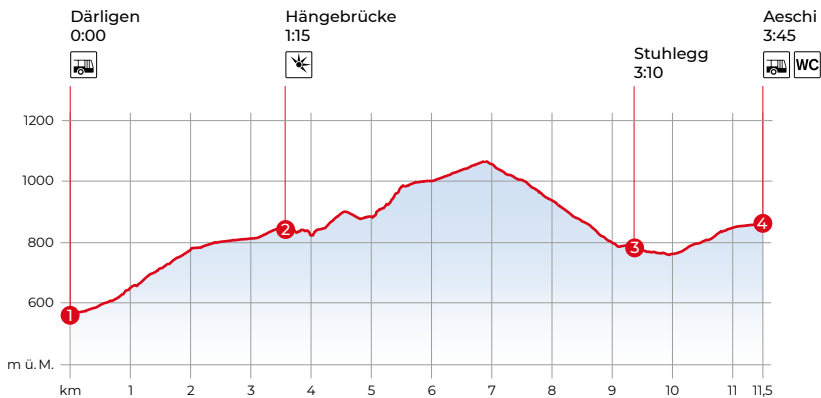
Hängebrücke Leissigen



Auf einen Blick

Kanton
BE**Schwierigkeit**
★★★/T2**Distanz**
11,5 km**Aufstieg**
695 m**Abstieg**
395 m**Karte**
Interlaken 254T**Ersatztermin**
So, 27.09.2026

DÄRLIGEN ➡ AESCHI





ERLEBNIS

HÄNGEBRÜCKE LEISSIGEN

Von Därligen führt ein erster steiler Anstieg zur Meielisalp. Sie ist keine Alp im üblichen Sinn, sondern ein Seminarhotel mit angegliedertem Restaurant, einer Minigolfanlage und einer wunderschönen Aussicht auf den Thunersee. Weiter geht es zur Hängebrücke oberhalb von Leissigen. Sie zieht sich mit einer Länge von 142 Metern über den Spissibach, der sich 60 Meter unterhalb Brücke durch das wilde Tobel schlängelt. Die Brücke ermöglicht den

Wandernden nicht nur die sichere und einfache Überquerung des Tobels, sondern auch einen faszinierenden Panoramablick über den tiefblauen Thunersee und die umliegenden Naturidylle. Wir lauschen dem Rauschen des Spissibaches und geniessen den Moment auf und nach der Brücke. Auf dem Panoramaweg nach Aeschi sehen wir immer wieder das Niederhorn jenseits des Thunersees. Bei dieser Wanderung ist keine Umgehung der Hängebrücke möglich, darum ist Schwindelfreiheit erforderlich.

Abkürzung: Postauto in Stuhlegg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Frauke Rinder und Erich Rindlisbacher

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:02	Aeschi	ab 16:33
Därligen	an 09:56	Zürich HB	an 18:28

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

ViaRhenana 60 2. Etappe



Auf einen Blick

Kanton
SH

Schwierigkeit
★★/T1

Distanz
13 km

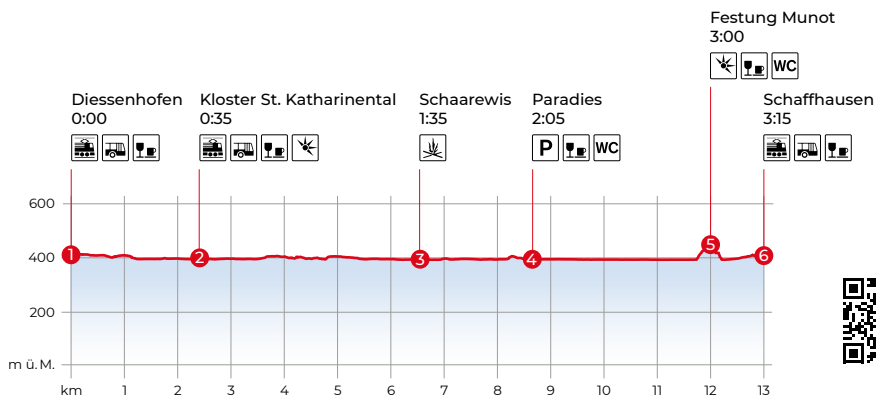
Aufstieg
160 m

Abstieg
170 m

Karte

Ersatztermin
So, 04.10.2026

DIESSENHOFEN ➡ PARADIES ➡ SCHAFFHAUSEN





DEM RHEIN ENTLANG ZUM PARADIES

Von Diessenhofen aus gelangt man auf der ViaRhenana nach wenigen Kilometern in westlicher Richtung zum Paradies, dessen reizvolle Landschaft seinem Namen durchaus gerecht wird. Doch zuerst unternehmen wir einen individuellen Rundgang durch das malerische Städtchen Diessenhofen, das zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein in einer der schönsten Flusslandschaften Europas liegt. Die Ursprünge des Städtchens reichen bis ins Jahr 757 zurück. Wir wandern rheinabwärts und passieren dabei das direkt am Fluss gelegene ehemalige Dominikanerinnenkloster St. Katharinental. Hier wurde das liturgische Buch «Graduale von St. Katharinental» geschaffen, eines der bedeutendsten gotischen Kunstwerke der Schweiz. Nach diesem Abstecher in die Klostergeschichte wenden wir uns

nun den Spuren der militärischen Vergangenheit zu, nämlich den Überbleibseln eines römischen Wachturms am Rheinknie. Er war Teil des Rhein-Iller-Donau-Limes, der als Verteidigungslinie gegen die alemannischen Einfälle aus dem Norden diente. Schon bald gelangen wir zum Kloostergut Paradies im thurgauischen Schlatt. An den idyllischen Ufern des Rheins gelegen, symbolisiert es mit seiner wechselvollen Geschichte den Wandel der Zeit. Von hier führt die ViaRhenana über den Rhein in die deutsche Exklave Büsingen. Wir setzen mit dem Fährschiff auf die deutsche Seite über und wandern nach einem kurzen Asphaltabschnitt am Nordufer des Rheins nach Schaffhausen, wo wir unsere Tour mit dem Aufstieg zum Munot über 214 Stufen durch den Munot-Rebberg abrunden.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack und in diversen Gaststätten unterwegs

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger und Frauke Rinder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:05	Schaffhausen	ab 15:47
Diessenhofen	an 10:02	Zürich HB	an 16:23

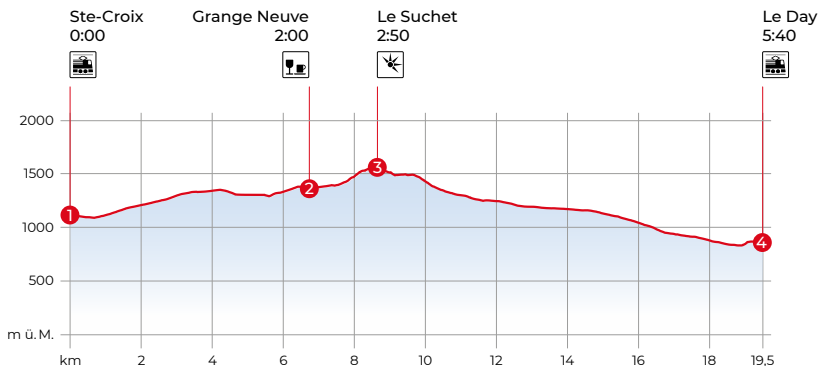
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 10. Oktober 2026

Jurahöhenweg Teil 11



Auf einen Blick

Kanton
NE**Schwierigkeit**
★★★★/T2**Distanz**
19,5 km**Aufstieg**
715 m**Abstieg**
995 m**Karte**
La Sarraz 25IT**Ersatztermin**
So, 11.10.2026**STE-CROIX ➡ LE SUCHET ➡ LE DAY**



VON STE-CROIX ÜBER

DEN AUSSICHTSPUNKT LE SUCHET NACH LE DAY

Unsere Tour beginnt im 4900-Seelen-Dorf Ste-Croix bereits mit einer Umleitung. Auf der Originalroute wird ein Windpark erstellt, dessen erste Machbarkeitsstudie bereits 23 Jahre zurückliegt. Diese Anlage hat eine Jahresleistung von 22 Millionen kWh, das entspricht dem kompletten Jahresbedarf von Ste-Croix. Wir umgehen das gewaltige Felsmassiv von Aiguilles de Baulmes; bei guter Witterung kann man hier Kletterer beobachten. Vorbei am Bergrestaurant Grange Neuve wandern wir in Richtung Le Suchet.

Ein kurzer, aber sehr knackiger Aufstieg über einen Wurzelweg führt uns zum Aussichtspunkt Le Suchet. Bei klarem Wetter sieht man von hier den Neuenburgersee und den Genfersee mit den Savoyer Alpen im Hintergrund. Wir wandern nun über eine immer leicht abfallende Hochebene der Ortschaft Ballaigues entgegen. Von hier geht es hinunter zum Stausee Lac du Day, den wir via Staumauer überqueren. Den krönenden Abschluss bildet unmittelbar danach ein kurzer und extrem steiler Treppenaufstieg zum Bahnhof von Le Day.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans-Peter Werder und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:30	Le Day	ab 17:21
Ste-Croix	an 10:19	Zürich HB	an 20:30

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Mittwoch, 14. Oktober 2026

Der Jona entlang



Auf einen Blick

Kanton
ZH

Schwierigkeit
★★★/T1

Distanz
18,5 km

Aufstieg
300 m

Abstieg
700 m

Karte
Ricken 1113

Ersatztermin
Kein Ersatztermin

GIBSWIL ➡ WALD ➡ RAPPERSWIL





DER JONA ENTLANG

Die Jona (ursprünglich Johanna genannt) entspringt auf einer Höhe von etwa 917 Metern am Schufelberg auf dem Gebiet der Gemeinde Hinwil im Kanton Zürich. Von dort fliesst sie über eine Strecke von rund 20 Kilometern durch das Zürcher Oberland in Richtung Rapperswil-Jona und erreicht auf etwa 406 Metern bei Busskirch den Obersee. Dabei bildet die Jona teilweise die Grenze zwischen den Kantonen Zürich und St. Gallen und ist ein bedeutender Zufluss des Zürichsees. Am Start in Gibswil fallen uns zuerst die Sprunganlagen des Skiclubs am Bachtel ins Auge, aber wir ziehen die Wanderwege vor. Bald passieren wir die

Fabrikanlage Neuthal, die sich im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz befindet. Das ruhige Jonatal empfängt uns mit seinen schattigen Waldpassagen, grünen Wiesen und dem Rauschen der Jona. In Wald kommen wir an der Bleiche vorbei, ebenfalls Zeugnis der einst florierenden Textilindustrie. Weiter führt die Route über sanfte Panoramawege mit weiten Ausblicken auf das Zürcher Oberland und, nachdem wir vor Jona die Grenze zum Kanton St. Gallen überschritten haben, schliesslich hinab zum historischen Zwei-Rosen-Städtchen Rapperswil. Dort erwartet uns zur Belohnung nach der Wanderung eine charmante Altstadt mit Schloss und Seepromenade.

Abkürzung: Bahnhöfe Wald und Jona
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Edwin Graf und Hansueli Scheidegger

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:09	Rapperswil	ab ...:44
Gibswil	an 09:55	Zürich HB	an ...:20

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 17. Oktober 2026

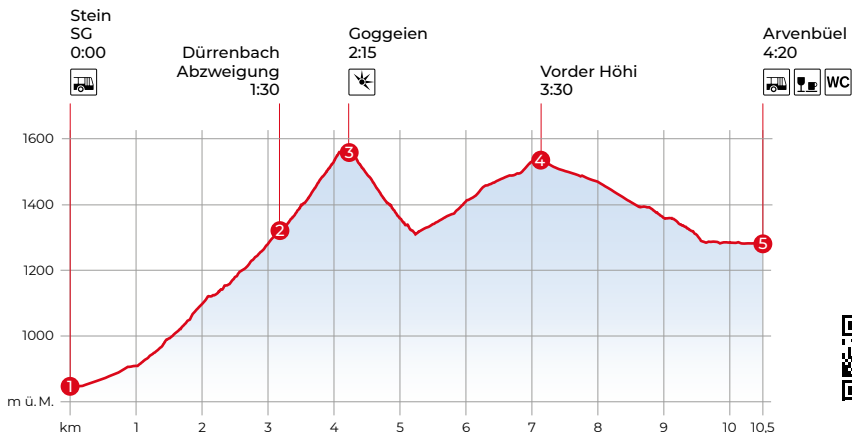
Goggeien



Auf einen Blick

Kanton
SG**Schwierigkeit**
★★★/T2**Distanz**
10,5 km**Aufstieg**
980 m**Abstieg**
560 m**Karte**
Walenstadt 237T**Ersatztermin**
So, 18.10.2026

STEIN SG ➔ GOGGEIEN ➔ ARVENBÜEL





ZU DEN ZÄHNEN IM TOGGENBURG

Wir starten unsere Wanderung in Stein – nicht am Rhein, sondern im Toggenburg. Unser Mittagsziel, die markanten Felszähne zwischen Amden und Alpstein, Goggeien genannt, ist schon sichtbar. Zunächst wandern wir den ursprünglich wilden, aber heute gezähmten Dürrenbach entlang hinauf Richtung Vorder Höhi. Die ersten 400 Höhenmeter sind schön, aber knackig mit einigen steilen Passagen. Auf 1300 Metern über Meer zweigen wir ab und steigen auf einem unmarkierten Weg durch eine wildromantische Voralpenlandschaft zu einer kleinen, wunderschön gelegenen Alp am Fuss

der beiden Goggeien auf 1550 Metern auf. Dort gibt es eine Mittagspause bei herrlicher Aussicht auf Alpstein, Churfirsten und Speer. Nun steigen wir wieder ab auf den Alpenpanoramaweg Nummer 3, der uns durch Wald und Feuchtgebiete hinauf zur Vorder Höhi führt, wo wir nochmals eine wohlverdiente Pause einlegen. Beim Abstieg nach Arvenbüel haben wir verschiedene Möglichkeiten – je nachdem, wie viel Zeit uns noch zur Verfügung steht. Schliesslich bringt uns das Postauto nach Ziegelbrücke. Trittsicherheit auch bei steileren Passagen und gute Kondition für insgesamt rund 1000 Meter Aufstieg und 600 Meter Abstieg sind unabdingbar!

Anmeldung: über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen
Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Urs Christen und Silvia Peter

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:54	Arvenbüel	ab 16:21
Stein SG	an 09:29	Zürich HB	an 17:48

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 24. Oktober 2026

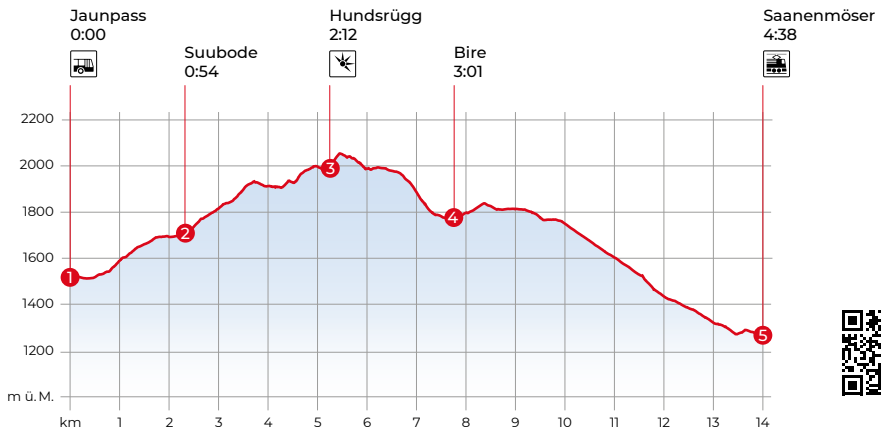
Jaunpass



Auf einen Blick

Kanton
BE**Schwierigkeit**
★★★★/T2**Distanz**
14 km**Aufstieg**
745 m**Abstieg**
980 m**Karte**
Gantrisch 253T**Ersatztermin**
So, 25.10.2026

JAUNPASS ➡ HUNDSRÜGG ➡ SAANENMÖSER





ÜBER DEN HUNDSRÜGG

Unsere anspruchsvolle Gratwanderung für gut trainierte Wanderer beginnt auf dem Jaunpass. Der Pass verbindet Reidenbach im Simmental mit Bulle im Kanton Freiburg. Anfänglich wandern wir auf einer Teerstrasse, die in einen gut begehbaren Wander- und Bergweg übergeht. Rechts von uns befindet sich das eindruckliche Bergmassiv der Gastlosen. Über Oberenegg erreichen wir das erste Gipfelkreuz, das allerdings nicht der höchste Punkt unserer Tour ist. Bei stetiger, zum Teil starker Steigung gelangen wir knapp zwei Kilometer später zum höchsten Punkt,

zum Gipfelkreuz auf dem Hundsrügg auf 2047 Metern. Hier lohnt sich ein Rundblick über die imposante Bergwelt des Berner Oberlandes. Vorbei an einem kleinen See und über Alpweiden steigen wir ab in Richtung Luegle und umrunden danach den Birehubel. Mit etwas Glück sind in dieser Gegend Auerhähne zu beobachten. Bei der Alpwirtschaft Wildeneggli können Bergkäse und Mutschli gekauft werden. Bei vorgängig schlechter Witterung könnte es auf diesem Teilstück schmutzige Schuhe geben. Von Weitem erblicken wir bald unser Endziel Saanenmöser.

Anmeldung: über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans-Peter Werder und Rolf Arnet

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:02	Saanenmöser	ab 16:12
Jaunpass	an 09:35	Zürich HB	an 18:58

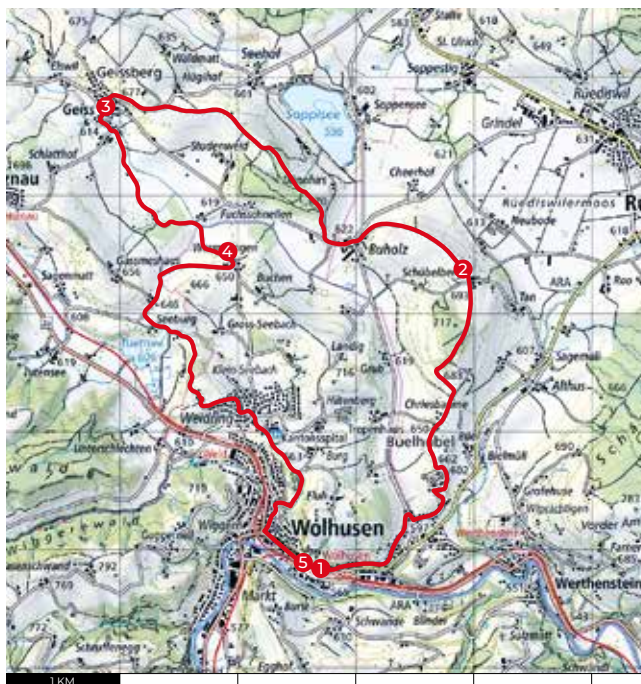
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.





Samstag, 31. Oktober 2026

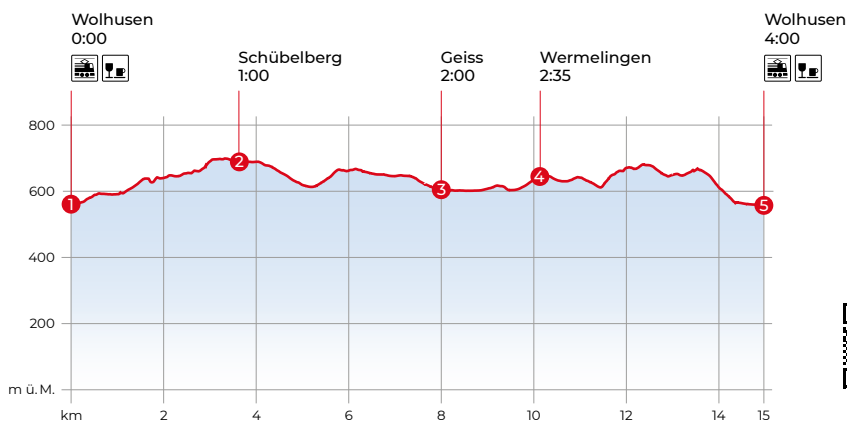
Wolhusen



Auf einen Blick

Kanton
LU**Schwierigkeit**
★★★/T1**Distanz**
15 km**Aufstieg**
415 m**Abstieg**
415 m**Karte**
Willisau 234T**Ersatztermin**
So, 01.11.2026

WOLHUSEN ➡ GEISS ➡ WOLHUSEN





SCHÜBELBERG IM ENTELBUCH

Wolhusen ist Ausgangspunkt und Ziel unserer Wanderung. Die erste Etappe führt uns nach einem sanften Anstieg nach Schübelberg. Vorbei an einem grossen Bauernhof steigen wir nach Buholz ab. Die dortige Kapelle ist den Heiligen Gallus und Erasmus geweiht und wird im Jahr 1576 erstmals schriftlich erwähnt. Von Buholz aus wandern wir auf der Via Jacobi nach Geiss. Das Bauerndorf verfügt über eine eigene Käserei,

die Emmentaler herstellt und damit im Jahr 2012 die Goldmedaille der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft gewonnen hat. Schon bald liegt der Weiler Wermelingen vor uns, wo wir auf einen schönen Bauernhof treffen. Via Märzhubel kommen wir unserem Ziel langsam näher. Wir wandern am Spital vorbei und sehen hoch über Wolhusen an bester Lage die Mauerreste der äusseren Burg, deren Geschichte im 11. Jahrhundert begann. Danach geht es abwärts durchs Dorf zum Bahnhof.

Abkürzung: von Wermelingen Abstieg nach Menznau

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Marianne Heusser und Frauke Rinder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:10	Wolhusen	ab 15:45
Wolhusen	an 10:13	Zürich HB	an 16:51

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 21. November 2026

Rafzerfeld



Auf einen Blick

Kanton
ZH**Schwierigkeit**
★★/□**Distanz**
12,5 km**Aufstieg**
220 m**Abstieg**
250 m**Karte**
Zürcher Wanderwege
Kanton Zürich**Ersatztermin**
So, 22.11.2026

RAFZ ➔ HÜNTWANGEN





HERBSTWANDERUNG MIT AUSSICHT

Rafz gehört zum Zürcher Unterland und liegt an der deutschen Grenze. In der Region um Rafz, umgangssprachlich auch Rafzerfeld genannt, kann man bei klarem Wetter bis in die Alpen sehen. Vom Bahnhof gehen wir zuerst ein Stück der Strasse entlang und biegen nach rund 1,3 Kilometern auf einen Wanderweg ab. Nach kurzer Zeit erreichen wir den Gnal, einen Aussichtspunkt oberhalb von Rafz. Nun wandern wir vor allem im Wald und geniessen dabei die herbstlich feuchte

Luft. Gegen Ende unserer Tour erblicken wir von Weitem das Amphitheater von Hüntwangen. Dieses offene, ins Gelände eingebettete Theater war bis 2004 noch eine Kiesgrube der Holcim AG. Diese machte der Gemeinde Hüntwangen anlässlich ihres 750-Jahr-Jubiläums das Amphitheater zum Geschenk. Es wurde nach römischem Vorbild erstellt und verfügt über 840 Sitzplätze aus Beton und Stein. Von hier führt uns unser Weg, teilweise durch ein Naturschutzgebiet, zum Bahnhof Hüntwangen.

Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Frauke Rinder und Susanne Schlicker

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:07	Hüntwangen	ab 14:48
Rafz	an 09:45	Zürich HB	an 15:23

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 5. Dezember 2026

Samichlaus im Wienachttobel



Auf einen Blick

Kanton
AR

Schwierigkeit
★★/□

Distanz
11 km

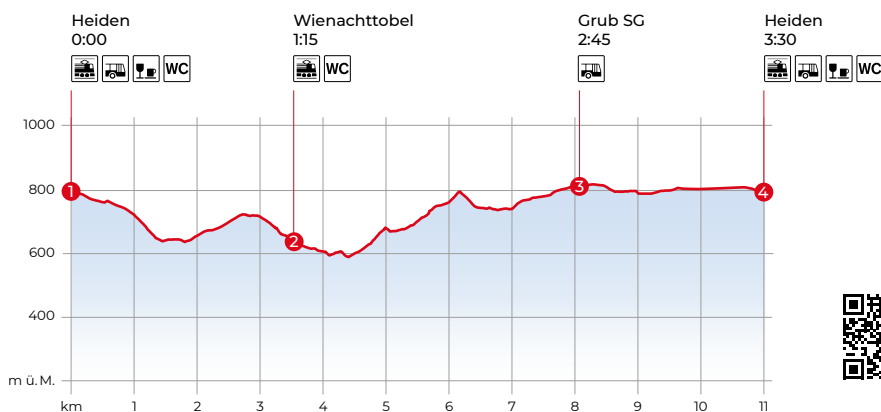
Aufstieg
450 m

Abstieg
445 m

Karte
Rorschach 1075

Ersatztermin
So, 06.12.2026

HEIDEN ➡ WIENACHTTOBEL ➡ GRUB ➡ HEIDEN



NICHT VERPASSEN: Überraschungswanderungen am 12. & 16.12.2026

NICHT VERPASSEN: Schneeschuhwanderung am 19.12.2026



DAS VERSTECK DES CHRISTKINDS

Hoch über Rorschach am Bodensee liegt das zu Appenzell Ausserrhoden gehörende Dörfchen Wienacht. Seit Jahrhunderten präsentiert sich das unter Heimat- und Denkmalschutz stehende Dorf mit seinen eng nebeneinanderstehenden Holzhäusern unverändert. Passenderweise gibt es hier einen Weihnachtsmarkt, der zur Attraktion geworden ist. Jemand, der sich in dieser Stille am wohlsten fühlt und die Geborgenheit, Abgeschiedenheit und das raue Klima Wienachts zum Leben braucht, ist das Christkind. Es lebt zurückgezogen in einem einfachen Häuschen und ist wie jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit äusserst

beschäftigt. Auch heute noch nimmt es jeweils einen beachtlichen Stapel Briefe aus seinem Briefkasten. Alle sind adressiert mit «An das Christkind, 9405 Wienacht», und sie kommen aus aller Welt – aus Japan, Brasilien, Deutschland und noch vielen anderen Ländern. Start und Ziel unserer Wanderung ist das Biedermeierdorf Heiden mit seinen schönen Winkeln und Häusern. Bei Grub SG überqueren wir den Mattenbach auf einer circa 180 Meter langen Hängebrücke, die seit 2019 die zwei Dörfer Grub SG und Grub AR verbindet und nur für Schwindelfreie geeignet ist. Der höchste Punkt der Brücke findet sich rund 40 Meter über der Schlucht.

Abkürzung: Bahn ab Schwendi und ab Wienachtobel, Bus ab Grub
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Rolf Arnet und Susanne Schlicker

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:09	Heiden	ab 15:32
Heiden	an 10:28	Zürich HB	an 17:51

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 26. Dezember 2026

Weihnachten



Auf einen Blick

Kanton
AR

Schwierigkeit
★★/□

Distanz
11 km

Aufstieg
440 m

Abstieg
390 m

Karte
Degersheim 1094

Ersatztermin
Kein Ersatztermin

HERISAU WILEN ➡ WALDSTATT



NICHT VERPASSEN: Überraschungswanderungen am 02. & 20.01.2027

NICHT VERPASSEN: Schneeschuhwanderungen am 09., 16. & 30.01.2027



WEIHNACHTSWANDERUNG IM APPENZELLERLAND

Die diesjährige Weihnachtswanderung führt uns ins Appenzellerland. In Wilen, der ersten Station nach dem Bahnhof Herisau, beginnt der zunächst etwas steile Aufstieg. In der weiteren Umgebung heissen die Flurnamen Himmelberg und Säntisblick und die Wege Via Jacobi, Kulturspur und Panoramaweg. Welch eindrucksvolle Namen in der sanften Voralpenlandschaft! Was gibt es am Stephanstag Sinnvolleres zu tun, als auf diesen Wegen zu wandeln? Zwischen alten Bäumen und weiten Wiesen rücken Gedanken, Alltagsstress und Zeit in weite Ferne. Hier

dominieren das bewusste Gehen und die Begegnung mit sich selbst. Wir wandern in gemächlichem Auf und Ab über etwa drei Stunden in abwechslungsreichem Gelände zu einem Geheimtipp des kulinarischen Appenzells. Es ist bereits dunkel, wenn wir uns auf den Heimweg machen, eine Stirnlampe kann dabei nützlich sein. Während gut einer halben Stunde steigen wir hinab zum Bahnhof in Waldstatt, von wo uns die Appenzellerbahn zurück nach Gossau bringt. Wenn uns Kaffee und Schlorzifladen nicht am Aufbruch hindern, erreichen wir Zürich vor 21 Uhr.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 45 beschränkt.

Anmeldung: über die Website / Wandern / Geführte Wanderungen mit gleichzeitiger Bezahlung von CHF 35 per Twint an 079 357 48 72 oder an IBAN CH11 0070 0113 2005 2084 5

Abkürzung: keine

Verpflegung: im Bergrestaurant

Spezielles: Taschen- oder Stirnlampe mitnehmen, Kleidung der Witterung entsprechend

Wanderleitung: Edwin Graf und Frauke Rinder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 11:08	Waldstatt	ab...:22 und ...:52
Herisau Wilen	an 12:30	Zürich HB	an...:52 und ...:22

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Um dä Kanton Züri Teil 3



Kanton
ZH

Distanz
16.5 km

Aufstieg
310 m

Abstieg
320 m

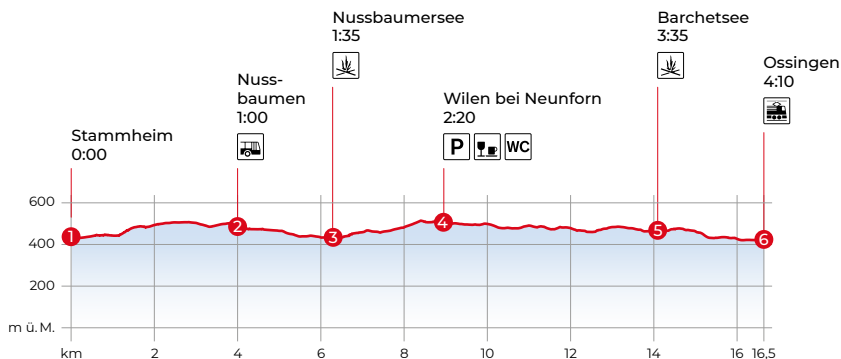
Karte

Zürcher Wanderwege

Andelfingen Nr. 2

Ersatztermin
So, 07.02.2027

STAMMHEIM ➡ WILN BEI NEUNFORN ➡ OSSINGEN





BLICK AUF DEN NUSSBAUMERSEE

Die dritte Etappe um den Kanton Zürich führt uns heute zurück nach Ossingen, denn der Zipfel am nordöstlichen Teil unseres Kantons ist uns zwei Tagesetappen wert. Natürlich lassen wir uns die wunderbare historische Galluskirche von Oberstammheim auf dem «Chilebückli» nicht entgehen und stattdessen einen Besuch ab. Die berühmten Fresken locken immer wieder Besucher an. Nun wandern wir über die Rebberge vom Oelenberg nach Nussbaumen und zum gleichnamigen See, dessen Ufer die Kantonsgrenze bilden. Der allseits beliebte Badensee selbst liegt aber auf Thurgauer Kantonsgebiet.

Unser nächstes Ziel ist Wilen bei Neunforn, über dessen Dorfstrasse die Kantonsgrenze verläuft. Es ist für die Anwohnenden kein Problem, in zwei Kantonen zu leben, ausser wenn über die Strasse hinweg Abstimmungsformulare vertauscht werden oder die Kinder nicht zur selben Zeit Ferien haben, weil sie in verschiedenen Kantonen zur Schule gehen. Durch Wald, über Naturstrassen, an einsamen Gehöften und immer wieder an Grenzsteinen vorbei wandern wir gemütlich zum Barchetsee, wo wir je nach Wetter eine kürzere oder längere Pause einlegen. Nun ist es nicht mehr weit bis zum Bahnhof in Ossingen.

Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Monika Hollenstein und Susanne Schlicker

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:46	Ossingen	ab 15:19
Stammheim	an 09:43	Zürich HB	an 16:12

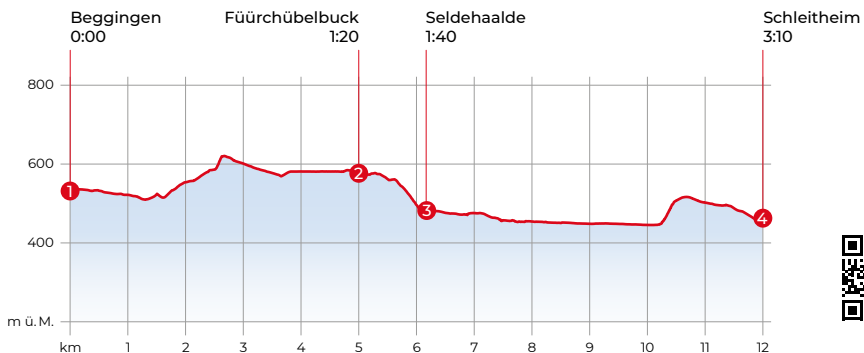
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 6. März 2027

Märzenbecher



Auf einen Blick

Kanton
SH**Schwierigkeit**
★★/□**Distanz**
12 km**Aufstieg**
245 m**Abstieg**
320 m**Karte**
Schaffhausen 405T**Ersatztermin**
So, 07.03.2027**BEGGINGEN** ➡ **SELDEHAALDE** ➡ **SCHLEITHEIM**



EIN WUNDER DER NATUR

Angelockt durch die ersten Frühlingsboten im Kanton Schaffhausen fahren wir mit dem Bus durchs Klettgau via Schleithelm nach Beggingen. Wir wandern durchs Beggingertal, dann durch einen ruhigen Wald und erreichen einen alten, stillgelegten Steinbruch. Weiter geht es über einen bewaldeten Hügelzug zu unserem Tagesziel, der Seldehaalde. Dieses Waldstück wird seit vielen Jahren der Natur überlassen und nicht bewirtschaftet. Wenn die Natur dieselben Berechnungen gemacht hat wie die Wanderleiterin, wachsen genau hier und

jetzt die weissen Glöcklein auf grossen Flächen. Es ist ein Schauspiel sondergleichen, und wir nehmen uns Zeit, um die Kraft der Natur zu bewundern. Nun erwartet uns das zweite Highlight des Tages, nämlich die renaturierte Wutach, die hier nach vielen Kilometern durch den südlichen Schwarzwald die Grenze zum Kanton Schaffhausen bildet und 91 Kilometer weiter in der Nähe von Koblenz in den Rhein mündet. Durch das Industriegebiet von Oberwiesen, dann auf einem Abschnitt des Tar-da-da-Wegs und durch einen Rebberg erreichen wir Schleithelm.

Abkürzung: keine
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Monika Hollenstein und Hansueli Scheidegger

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:05	Schleithelm Bahnhofstrasse	ab 14:36
Beggingen Neumühle	an 09:23	Zürich HB	an 15:55

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 13. März 2027

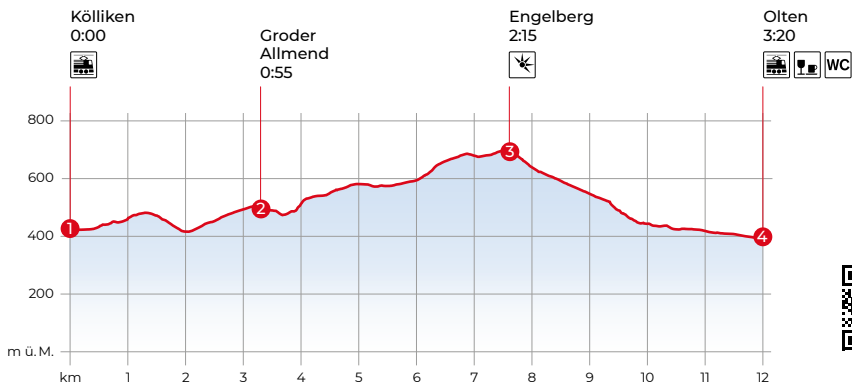
Engelberg



Auf einen Blick

Kanton
AG**Schwierigkeit**
★★/□**Distanz**
12 km**Aufstieg**
410 m**Abstieg**
450 m**Karte**
Olten 224T**Ersatztermin**
So, 14.03.2027

KÖLLIKEN ➔ ENGELBERG ➔ OLTEN





ÜBER DEN DULLIKER ENGELBERG

Kölliken gehört zum Bezirk Zofingen des Kantons Aargau. Es liegt im unteren Uerkental und grenzt an den Kanton Solothurn. Hier starten wir zu unserer Wanderung und gelangen nach einer kurzen Etappe im Wald zunächst zum Weiler Grod. Auf der Hochfläche eines Engbergausläufers gelegen, ist er ein Teil der Gemeinde Gretzenbach. Auf abwechslungsreichen Wegen nähern wir uns von Osten dem Dulliker Engelberg, einem 702 Meter hohen, vier Kilometer langen und zwei Kilometer breiten Bergrücken, der sich in West-Ost-Richtung erstreckt. Sein

Gipfel liegt auf dem Gemeindegebiet von Dulliken und erhebt sich rund 300 Meter über die umliegende Talebene. Die Hochebene auf dem Engelberg wird geprägt durch den Weiler Engelberg und den Sendeturm in Stahlfachwerkbauweise, der dort seit 1974 steht. Das bekannte Säli mit der Ruine Alt-Wartburg und der Neu-Wartburg ist der westlichste Teil des Bergrückens. Die Mulde zwischen Säli und Engelberg wurde vom vorzeitlichen Lauf der Wigger angelegt. Durch das Mülitäli und vorbei am Wildpark entlang der Gemeindegrenze erreichen wir unser Ziel Olten.

Abkürzung: ab Engelberg nach Däniken oder Dulliken

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:08	Olten	ab ...:30 und ...:59
Kölliken	an 09:52	Zürich HB	an ...:06 und ...:30

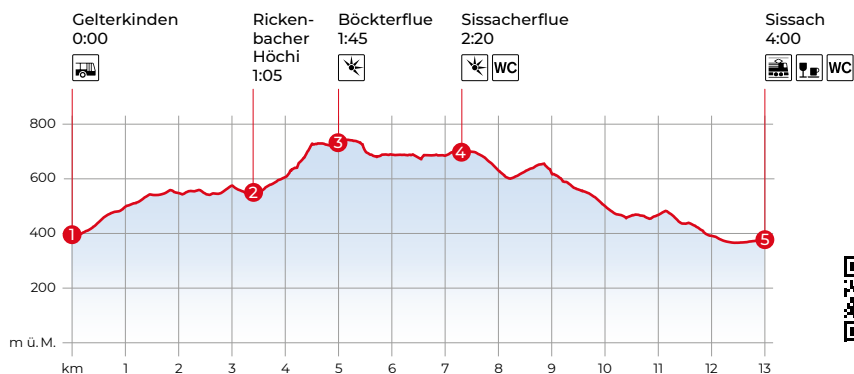
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 27. März 2027

Drei Fluen



Auf einen Blick

Kanton
BL**Schwierigkeit**
★★★/T1**Distanz**
13 km**Aufstieg**
600 m**Abstieg**
620 m**Karte**
Liestal 214T**Ersatztermin**
So, 28.03.2027**GELTERKINDEN ➡ SISSACHERFLUE ➡ SISSACH**



VON FLUE ZU FLUE

Heute sind wir auf der Sonnenseite des Ergolztales in einem der beliebtesten Wandergebiete des Oberbaselbiets unterwegs. Nach dem Start in Gelterkinden wandern wir auf abwechslungsreichen Wegen bergauf zur Rickenbacher Höchi, einem kleinen Pass, der die Dörfer Rickenbach und Wintersingen verbindet. Weiter geht es über den Hüenersadel, eine spannende, an eine Hühnerleiter erinnernde Geländepartie mit vielen gut begehbaren Stufen. So erreichen wir die Rickenbacherflue mit dem kleinen Aussichtspunkt und kurz danach die steinigere Böckterflue, den

höchsten Punkt unserer Wanderung. Als weitere Sehenswürdigkeit erwartet uns in der Nähe die Ruine Bischofstein. In den ausgedehnten Überbleibseln der mittelalterlichen Kammburg sind Turm, Ringmauer und Torbauten noch gut zu erkennen. Schöne Waldwege führen uns weiter zur beliebten Sissacherflue, die als markanter Fels über Sissach thront. Die Aussichtsplattform auf 700 Metern Höhe lädt zum Verweilen ein und ermöglicht einen wunderbaren Panoramablick in die Umgebung. Unser Weg abwärts nach Sissach rund um diverse Bauernhöfe zeigt uns die landwirtschaftlich geprägte Seite der Region.

Abkürzung: Postauto ab Rickenbach und ab Sissacherflue

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Frauke Rinder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:30	Sissach	ab ...:01
Gelterkinden	an 09:22	Zürich HB	an ...:52

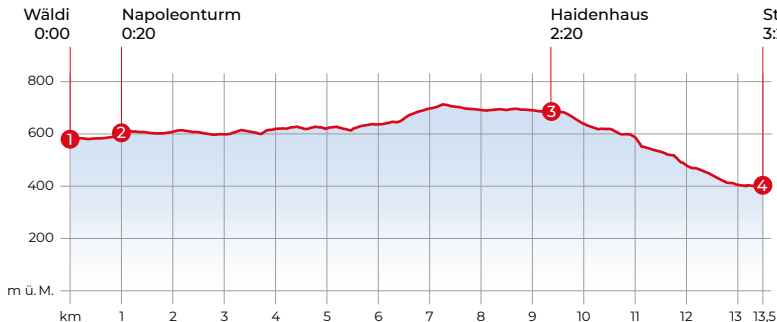
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 3. April 2027

Über den Seerücken



Auf einen Blick

Kanton
TG**Schwierigkeit**
★★/□**Distanz**
13,5 km**Aufstieg**
235 m**Abstieg**
420 m**Karte**
Frauenfeld 216T**Ersatztermin**
So, 04.04.2027**WÄLDI ➡ BÜREN ➡ STECKBORN**



ZWISCHEN HÜGELN, WÄLDERN UND WEITSICHT

Der Seerücken ist ein Höhenzug zwischen dem Untersee im Norden und dem Thurtal im Süden. Er gehört zu den ländlichsten Regionen des Schweizer Mittellandes und ist von Wäldern, Wiesen, Weilern und kleinbäuerlicher Landwirtschaft geprägt. Die sanfte Hügellandschaft erstreckt sich auf einem Plateau von circa 680 Metern Höhe – die höchste Erhebung befindet sich auf 721 Metern über Meer – und ist nur durch verkehrsarme Nebenstrassen erschlossen. Daher nehmen wir einen kurzen Abschnitt auf einer asphaltierten Strasse unter die Füsse und wandern am Napoleonturm vorbei. Der Name

bezieht sich auf den ehemaligen 21 Meter hohen Aussichtsturm, der von 1829 bis 1855 an fast derselben Stelle stand und angeblich auf Napoleon III. zurückging. Wer den Turm als Privatperson besuchen wollte, musste sechs Kreuzer bezahlen, was ungefähr drei Stundenlöhnen entsprach. Der neue, im Jahr 2017 aus Holz erstellte Turm ist 40 Meter hoch. 208 Treppenstufen führen zur Aussichtsplattform in 36,4 Metern Höhe. Anschliessend folgen wir einem steilen Waldweg hinunter nach Steckborn. Bei feuchtem Untergrund sind Stöcke empfehlenswert, ansonsten ist dies eine gemütliche Wanderung, die uns zeigt, wie schön der Kanton Thurgau ist.

Abkürzung: Bus in Reutenen
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Frauke Rinder und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:34	Steckborn	ab 15:32
Wäldi Dorfplatz	an 09:52	Zürich HB	an 16:55

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Schneeschuhwanderungen

Programm und Treffpunkt erfahren Sie am Vortag ab 13 Uhr über das Wandertelefon 044 771 33 58. Eine Verschiebung ist möglich. Bei ungünstigen Schneeverhältnissen kann auch eine Winterwanderung durchgeführt werden.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Ersatzwäsche, Verpflegung aus dem Rucksack; Thermosflasche mit warmem Tee wird empfohlen.

DATEN, LEITUNG UND TELEFONNUMMERN

Sa	19.12.2026	Urs Christen	079 543 15 01
Sa	09.01.2027	Tamara Moos	076 587 37 73
Sa	16.01.2027	Tamara Moos	076 587 37 73
Sa	30.01.2027	Erich Rindlisbacher	079 309 03 93
Sa	20.02.2027	Hans-Peter Werder	079 382 27 02

Den Schwierigkeitsgrad und die erforderlichen körperlichen Voraussetzungen erfahren Sie über das Wandertelefon.

Die Zürcher Wanderwege: Wer wir sind und was wir bieten

UNSERE AUFGABE

Die Zürcher Wanderwege wurden 1933 gegründet und fördern das Wandern als sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Wir vertreten die Interessen der Wandernden im Kanton Zürich und innerhalb der gesamtschweizerischen Dachorganisation Schweizer Wanderwege. Wir kontrollieren das rund 3000 Kilometer lange Wanderwegnetz im Kanton Zürich und signalisieren es mit gelben Wegweisern, um Sie über Richtung, Zeitbedarf und Höhe zu informieren.

UNSER ANGEBOT

Wanderungen und Wanderwochen

Wir organisieren jedes Jahr rund 60 geführte Wanderungen in allen Regionen der Schweiz.

Mitgliedschaft – Kosten und Vorteile

Eine Mitgliedschaft bei den Zürcher Wanderwegen für ein Einzelmitglied kostet CHF 30 jährlich und lohnt sich bestimmt auch für Sie. Interessiert?

Die Anmeldekarte für eine Mitgliedschaft finden Sie auf der letzten Umschlagseite.

Ihre Vorteile:

- Jährliche Zustellung des Wanderprogramms und kostenlose Teilnahme an rund 60 geführten Wanderungen
- Kostenlose Nutzung des Wanderplanungstools
- 20 % Rabatt auf das ganze Sortiment im Onlineshop shop.schweizer-wanderwege.ch
- 20 % Rabatt in einem der Wetterfest-Shops by rukka AG (wetterfest.ch) auf alle Rukka-Produkte (Sport- und Regenbekleidung)
- 10 % Rabatt beim Einkauf in diversen Sportgeschäften: STS Sport Trend Shop Hinwil, Sport Helmi Adliswil und TRANSA
- 15 % Buchungsrabatt bei den Schweizer Jugendherbergen
- CHF 50 Rabatt auf Buchungen bei Reka-Ferien
- SchweizMobil Plus zum Vorzugspreis von CHF 20 statt CHF 35
- Magazin WANDERN.CH zum Vorzugspreis von CHF 40 statt CHF 75

Wandern im Internet

Auf **zuercher-wanderwege.ch** finden Sie umfassende Informationen und Links zu Angeboten der Zürcher Wanderwege sowie zu Ausflügen im und um den Kanton Zürich.

PUBLIKATIONEN

- Wanderkarte Kanton Zürich 1:50 000
- Buch «75 Jahre Zürcher Wanderwege»

Kostenlos für Mitglieder / CHF 5 für Nichtmitglieder:

- Zehn Wanderungen im Kanton Zürich
 - Aussichtstürme
 - Tobel
 - Am Wasser
 - Zürich, Albis und Knonaueramt
 - Kultur
 - Zürcher Oberland
 - Top 10

Broschüren und Bücher sind erhältlich bei der Geschäftsstelle oder auf Bestellung per E-Mail unter info@zuercher-wanderwege.ch.

Kontaktaten

GESCHÄFTSSTELLE

Zürcher Wanderwege, Seestrasse 31, 8712 Stäfa
Telefon 044 771 33 55, Wandertelefon 044 771 33 58
E-Mail info@zuercher-wanderwege.ch
zuercher-wanderwege.ch

WANDERLEITERINNEN UND -LEITER

- Rolf Arnet, Regensdorferstrasse 134, 8049 Zürich, 079 750 89 02
- Urs Christen, Sandrain 43, 8154 Oberglatt, 079 543 15 01
- Edwin Graf, Buchenweg 9, 8442 Hettlingen, 079 357 48 72
- Marianne Heusser, Spielhofweg 12, 8942 Oberrieden, 076 475 32 93
- Monika Hollenstein, Lärchenstrasse 60, 8400 Winterthur, 076 472 08 64
- Robert Kälin, Bertschikerstrasse 39, 8620 Wetzikon, 079 943 95 25
- Tamara Moos, Crestacalva 2, 7212 Seewies Dorf, 076 587 37 73
- Susanne Neuenschwander, Bühlwiesentrasse 4, 8600 Dübendorf, 076 561 86 00
- Silvia Peter, Unterdorfstr. 26, 8602 Wangen, 079 233 98 73
- Frauke Rinder, Ungarbühlstrasse 65, 8200 Schaffhausen, 078 829 35 86
- Erich Rindlisbacher, Breitstrasse 71 A, 8303 Bassersdorf, 079 309 03 93
- Hansueli Scheidegger, Dorngrasse 27, 8967 Widen, 079 312 69 00
- Susanne Schlicker, Laufenstrasse 76, 4053 Basel, 078 814 44 80
- Hans-Peter Werder, Chratzstrasse 35, 5426 Lengnau, 079 382 27 02

**Bitte benutzen Sie diese Telefonnummern nur in Bezug auf die Wanderungen.
Allgemeine Auskünfte zu den Wanderungen erhalten Sie unter 044 771 33 55.**

Gatschornalücke
Realp

Zumdorf

Hesental

15 min

2h 05 min

2h 35 min

3h 25 min

di Lucendo

Mottolone

Ospizio San Gottardo

55 min

2h 25 min

1h 15 min

2h

Bassa
Valletta
2484 m

Laghi d'Orsira
Lago d'Orsino
Mottolone

Ospizio San Gottardo

10 min

45 min

1h 20 min

2h

Impressum

Herausgeber: Zürcher Wanderwege in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank

Gestaltung: Studio Querstrich by Franziska Heini, Luzern

Fotografie: Dominique Meienberg, Zürich (Landschaften und Porträts Seite 12)

Lektorat/Korrektur: CityTEXT GmbH, Winterthur

Druck: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Papier umweltfreundlich produziert mit ISO-14001-Zertifikat

© 2026, Zürcher Wanderwege

Wanderkarten

Quelle: Bundesamt für Landestopografie



Murgseen: dem Mürtschenbach entlang hinauf zur Mürtschenalp,
Wanderung auf Seite 63